

Hochschule für angewandtes Management
Fachbereich: Training und Coaching im Fußball
Wintersemester 2025/2026

Bachelorarbeit

*Gegentoranalyse in der Frauen Bundesliga 2024/2025 – Eine Untersuchung
aus der Perspektive der Torhüterinnen mit Handlungsempfehlung*

für das Torwarttraining

Vorgelegt von

Philipp Meister

7. Semester

Matrikel-Nr.: 251390

Gertrud-Bäumer Weg 10
75428 Illingen
Tel.: 01743180826

Betreuerin: Anja Pflüger
Tag der Einreichung: 17.12.2025

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Abbildungsverzeichnis | 3 |
| Tabellenverzeichnis..... | 4 |
| Abkürzungsverzeichnis | 5 |
| 1. Einleitung..... | 6 |
| 2. Problemstellung und Zielsetzung..... | 8 |
| 3. Theoretischer Teil | 9 |
| 3.1. Praxisgegenstand..... | 9 |
| 3.1.1. Überblick über die Frauen-Bundesliga 2024/2025..... | 9 |
| 3.1.2. Rolle und Anforderungen an die Torhüterinnen im Profifußball..... | 12 |
| 3.2. Grundlegende Theorie zum Thema | 14 |
| 3.2.1. Entwicklung des Frauenfußballs..... | 14 |
| 3.2.2. Torwarttechniken im modernen Fußball (Technikanalyse)..... | 16 |
| 3.3. Hypothesen | 29 |
| 4. Empirischer Teil..... | 29 |
| 4.1. Untersuchungsplan | 29 |
| 4.2. Erhebungsverfahren | 30 |
| 4.3. Analysekategorien/Codierung | 34 |
| 5. Ergebnisse | 37 |
| 5.1. Überblick über die Datengrundlage..... | 37 |
| 5.2. Deskriptive Ergebnisse der Gegentoranalyse..... | 38 |
| 5.2.1. Verteilung der Gegentore nach Spielsituationen | 38 |
| 5.2.2. Einteilung in Entscheidungs- und Technikfehler..... | 39 |
| 5.2.3. Entscheidungsfehler im Detail | 40 |
| 5.2.4. Verteilung der Entscheidungsfehler im Torwartspiel | 41 |
| 5.2.5. Technikfehler im Detail..... | 42 |
| 5.2.6. Vergleich der Fehlerarten und situativen Muster..... | 43 |
| 5.2.7. Zusatz: Analyse der „Chancenlos“-Gegentore | 44 |
| 5.3. Zusammenfassung der Ergebnisse | 45 |
| 6. Diskussion | 46 |
| 6.1. Einordnung der zentralen Befunde | 46 |
| 6.2. Entwicklungsstand des Torwartbereiches im Frauenfußball..... | 47 |
| 6.3. Positionierung als Schlüsselfaktor | 47 |
| 6.4. Technikfehler und Ausbildungsdefizite | 48 |
| 6.5. „Chancenlose“ Gegentore und präventive Einflussmöglichkeiten | 48 |
| 6.6. Kritische Reflexion der Analyse..... | 48 |
| 7. Handlungsempfehlungen | 49 |
| 7.1. Ableitung der Schwerpunkte | 49 |

| | | |
|------|---|----|
| 7.2. | Entscheidungsfindung und Triggerarbeit..... | 49 |
| 7.3. | Ein möglicher Plan für die Sommervorbereitung eines Bundesligateams | 49 |
| 7.4. | Schlussbemerkung | 51 |
| 8. | Fazit..... | 52 |
| | Literaturverzeichnis..... | 54 |
| | Anhang..... | 56 |
| | Eidesstattliche Versicherung..... | 80 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abbildung 1:Endtabelle Frauen-Bundesliga 2024/2025 | 11 |
| Abbildung 2: Zuschauerzahlen 2014/2015 | 15 |
| Abbildung 3: Zuschauerzahlen 2024/2025 | 15 |
| Abbildung 4: Ferndistanz | 17 |
| Abbildung 5:Nahdistanz | 17 |
| Abbildung 6:Positionierung | 17 |
| Abbildung 7:Korbgriff flach | 18 |
| Abbildung 8:Korbgriff halbhoch | 19 |
| Abbildung 9:Fangen halbhoch | 19 |
| Abbildung 10:Abtauchen | 20 |
| Abbildung 11:Abkippen flach | 20 |
| Abbildung 12:Abkippen halbhoch | 21 |
| Abbildung 13:Abdruck flach | 21 |
| Abbildung 14:Abdruck flach lenken | 22 |
| Abbildung 15:Abdruck halbhoch | 22 |
| Abbildung 16:Abdruck halbhoch lenken | 23 |
| Abbildung 17:Ablenken nach Abdruck hoch zum Übergreifen | 23 |
| Abbildung 18:Lobabwehr | 23 |
| Abbildung 19:Ballangriff | 24 |
| Abbildung 20:Stehen und reagieren | 25 |
| Abbildung 21:kurzer Block | 26 |
| Abbildung 22: langer Block | 26 |
| Abbildung 23:Flanke abfangen | 27 |
| Abbildung 24:beidhändiges Fausten | 28 |
| Abbildung 25:einarmiges Fausten | 28 |
| Abbildung 26:Codierung | 34 |
| Abbildung 27:Absolute Häufigkeit der Gegentore mit Fehler | 39 |
| Abbildung 28:Entscheidungsfehler | 41 |
| Abbildung 29:Entscheidungsfehler differenziert | 42 |
| Abbildung 30:Technikfehler | 43 |
| Abbildung 31:Absolute Häufigkeit der Gegentore „Chancenlos“ | 45 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|--|----|
| Tabelle 1:Gegentore mit Fehler | 39 |
| Tabelle 2:Fehlerquellen Entscheidung vs Technik..... | 40 |
| Tabelle 3:Entscheidungsfehler..... | 41 |
| Tabelle 4:Entscheidungsfehler differenziert..... | 42 |
| Tabelle 5:Technikfehler | 43 |
| Tabelle 6:Gegentore „Chancenlos“ | 44 |

Abkürzungsverzeichnis

Abb. – Abbildung

Tab. – Tabelle

DFB – Deutscher Fußball Bund

EM – Europameisterschaft

WM – Weltmeisterschaft

N – absolute Häufigkeit

% - Prozentwert

Z.B. – zum Beispiel

U.a. – unter anderem

Bzw. – beziehungsweise

H0 – Nullhypothese

H1 - Alternativhypothese

1. Einleitung

Der Frauenfußball befindet sich derzeit in einer Phase deutlicher Veränderungen. In den vergangenen Jahren hat die sportliche wie strukturelle Entwicklung erheblich an Dynamik gewonnen. Steigende Zuschauerzahlen, wachsende mediale Aufmerksamkeit, zunehmende Professionalisierung der Vereine sowie eine deutliche Leistungsverdichtung in der Bundesliga prägen das aktuelle Bild. Parallel zu dieser Entwicklung verändern sich Anforderungen auf dem Spielfeld – insbesondere an jene Position, die im modernen Fußball maßgeblich über Spielausgänge entscheidet: die der Torhüterin.

Das Torwartspiel zeichnet sich durch hohe Komplexität aus. Jede Aktion ist geprägt von situativem Druck, knappen Zeitfenstern und der Notwendigkeit, Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen. Bereits kleine technische Unsauberkeiten oder minimale Verzögerungen im Verhalten können unmittelbaren Einfluss auf das Ergebnis eines Spiels haben. Wie entscheidend diese Momente sind, zeigte unter anderem die Europameisterschaft 2022 am Beispiel Ann-Kathrin Berger. Ihre vielbeachtete „Monsterparade“ und Leistungen beim Elfmeterschießen im Viertelfinale gegen Frankreich demonstrierte eindrucksvoll das Potenzial torhüterspezifischer Spitzenleistungen und wie polarisierend der Frauenfußball sein kann. Gleichzeitig offenbarte das anschließende Gegentor im Halbfinale gegen Aitana Bonmati die Kehrseite des Torwartspiels. Ein Treffer, der im Kern auf einen vergleichsweise einfachenstellungsfehler und kurze Unachtsamkeit zurückzuführen war und damit verdeutlichte, wie schnell selbst auf höchstem Niveau technische und taktische Präzision über Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Dieses Spannungsfeld zwischen herausragenden Aktionen und vermeidbaren Fehlern zeigt, wie schmal der Grat im Torwartspiel ist und wie stark einzelne Situationen die öffentliche Wahrnehmung prägen.

Trotz dieser zentralen Bedeutung existieren im Frauenfußball bislang nur wenige systematische Untersuchungen, die torhüterspezifische Fehler umfassend analysieren. Während im Männerbereich detaillierte Fehleranalysen und datengeschützte Trainingsoptimierungen bereits etabliert sind, zeigen sich im Frauenbereich nach wie vor deutliche Forschungslücken – insbesondere im Hinblick auf die Ursachen von Gegentoren.

Diese Arbeit setzt genau an dieser Stelle an. Durch die vollständige Analyse aller 411 Gegentore der Frauen-Bundesligasaison 2024/25 wird erstmals ein umfassendes Bild des torhüterspezifischen Fehlerprofils über eine komplette Saison hinweg gezeichnet. Mithilfe eines selbst entwickelten Codierungsmodells, das sich am

aktuellen DFB-Torwartleitfaden orientiert, werden Entscheidungs- und Technikfehler systematisch identifiziert und in den situativen Kontext eingeordnet. Damit wird nicht nur sichtbar, welche Fehler wie häufig auftreten, sondern auch, in welchen Spielsituationen Torhüterinnen besonders gefordert oder anfällig sind.

Ziel dieser Arbeit ist es, aus den erhobenen Daten praxisnahe und evidenzbasierte Handlungsempfehlungen abzuleiten, die zur Weiterentwicklung des Torwarttrainings im Frauenfußball beitragen. Dabei werden sowohl individuelle Handlungsmuster als auch strukturelle Rahmenbedingungen berücksichtigt. Die Ergebnisse bieten eine wertvolle Grundlage für Trainerinnen und Trainer, Vereine sowie Torhüterinnen selbst, um das Torwartspiel weiter zu professionalisieren und die Trainingsqualität nachhaltig zu erhöhen.

Insgesamt bezieht sich diese Arbeit auf ein Themenfeld, das in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird. Sie verbindet wissenschaftliche Analyse mit praktischer Relevanz und zeigt, wie datenbasierte Erkenntnisse dazu beitragen können, das Spielverständnis und die Leistungsfähigkeit im Frauenfußball gezielt zu verbessern.

Hinweis zur geschlechterbezogenen Sprache

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

2. Problemstellung und Zielsetzung

Videoanalysen sind mittlerweile ein großer Bestandteil des Alltags im professionellen Fußball. Jede Woche analysieren Mannschafts- und Torwarttrainer ihre Spielerinnen und versuchen, durch Aufzeigen der positiven und negativen Situationen, Spielerinnen weiterzuentwickeln. Besonders im Torwartbereich werden Videoanalysen immer wichtiger, da in diesem Bereich kleine Stellungsfehler oder minimale Fehler im Ablauf der Technik Gründe für ein Gegentor sein können. Diese erkennt man meist nur in Wiederholungen, wofür von den meisten Torwarttrainer die Hintertorkamera genutzt wird, sodass man in die Sicht der Keeperin eintauchen kann.

Der DFB führt nach jedem großen Nationalturnier der Männer, wie Europameisterschaft und Weltmeisterschaft, eine Turnieranalyse für Torhüter durch. So wurde beispielsweise für die EM 2024 in Deutschland eine „Analyse der Torwart-Aktionen“ veröffentlicht. Hierbei wurden alle Spiele der K.o.-Phase analysiert und ausgewertet. Dabei wurde in „Quantitative“ und „Qualitative“ Torwartaktionen unterschieden und analysiert in welchem Bereich der Torwartanforderungen die Aktion stattgefunden haben. Eine „Quantitative“ Torwartaktion war dabei eine Aktion, sobald der Torhüter einen Ballkontakt hatte. Damit eine Aktion unter einer „Qualitativen Torwartaktion“ kategorisiert werden kann, muss der Keeper unter „Raum-, Zeit- und/oder Gegnerdruck“ stehen, einen „Präzisionsdruck im offensiven oder defensiven Verhalten“ verspüren oder erhöhte „technische Anforderungen“ ausgesetzt sein (Hill, 2024, Analyse der Torwart-Aktionen, Abs. 1). Das Ziel dieser Untersuchung ist, zu erfassen, in welchem Bereich der Keeper am häufigsten gefordert wird und wie sich die „Trainingsphilosophie Deutschland“ ableitet. In der Analyse wurde festgehalten, dass die meisten Aktionen „Offensivaktionen“ sind. Allerdings meinen Torwartexperten, dass die Defensivaktionen dennoch den größten Einfluss auf das Spiel haben (Hill, 2024).

Während im Männerbereich seit mehreren Jahren solche Analysen vorgenommen werden, gibt es diese erst seit der WM 2023 im Frauenbereich. Beispielsweise wurden vom DFB alle Gegentore des Olympiaturniers 2024 analysiert. Dabei lag der Fokus darauf, von wo und auf welche Weise die Tore gefallen sind. Der Strafraum wurde dabei in verschiedene Zonen aufgeteilt und statistisch ermittelt, aus welchen Bereichen die meisten Tore gefallen sind. Anschließend verglichen die Torwartexperten des DFB diese Werte mit denen von der WM 2023. Des Weiteren analysierte man, was die möglichen Ursachen für die Gegentore waren. Die falsche technische Umsetzung, der Auftakt und Stehmoment, sowie die Position im Umschaltspiel das Treffen der Winkelhalbierenden waren die Ergebnisse der

Analyse. Außerdem führte man das „Gemeinsame Verteidigen“ an, welches in Zukunft intensiver trainiert werden muss (Rottenberg, 2024).

Obwohl der DFB immer mehr dieser Analysen von großen Nationalturnieren veröffentlicht, besteht vor allem im Frauenbereich eine große Lücke, besonders auf Vereinsebene und in detailreicherem Umfang. Der Fokus liegt meist auf dem Ort, wo das Gegentor fiel und weniger, welche Fehler die Keeperin genau machte. Die Analysen kratzen meist an der Oberfläche der Geschehnisse und tauchen nicht in die Tiefe des Torwartspiels ein. Das Ziel dieser Bachelorarbeit ist es einen detaillierten Überblick über die Gegentore der Frauen-Bundesligasaison 2024/2025 zu geben, woraus gelesen werden kann, in welchem Bereich Keeperinnen der Bundesliga besonders gefördert werden müssen. Dabei liegt der Fokus auf der Unterscheidung, ob mehr Entscheidungs-, Positions-, oder Technikfehler stattfinden und in welchem Bereich die größten Defizite sind.

3. Theoretischer Teil

3.1. Praxisgegenstand

Im nachfolgenden Teil wird zunächst ein Überblick über die Frauen-Bundesliga in der Saison 2024/2025 gegeben (Kapitel 3.1.1.). Dabei werden sowohl die sportliche und organisatorische Struktur der Liga als auch zentrale Entwicklungen thematisiert. Im Anschluss daran richtet sich der Fokus auf die spezifische Position der Torhüterin (Kapitel 3.1.2.). Diese gilt als eine Schlüsselposition des modernen Profifußballs, deren Aufgabenprofil in den letzten Jahren deutlich komplexer geworden ist. Neben klassischen Anforderungen wie Reaktionsfähigkeit und Stellungsspiel stehen zunehmend auch spielgestalterische Kompetenzen, taktisches Verständnis und mentale Stärke im Vordergrund.

3.1.1. Überblick über die Frauen-Bundesliga 2024/2025

Die organisatorische Verantwortung für die Frauen-Bundesliga liegt in erster Linie beim Deutschen Fußball-Bund (DFB). Auf strategischer Ebene wird die Liga durch den DFB-Ausschuss Frauen-Bundesligen gesteuert. Dieses Gremium setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Vereine der 1. und 2. Frauen-Bundesliga, Mitgliedern des DFB-Präsidiums sowie Vertreter der DFB-Zentralverwaltung zusammen. Unter dem Vorsitz der DFB-Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball, Sabine Mammitzsch, übernimmt der Ausschuss die zentrale Rolle

bei der Gestaltung des Spielbetriebs und der Weiterentwicklung der Liga (DFB, 2025a).

Parallel dazu wird die Professionalisierung der organisatorischen Strukturen durch die Gründung einer Projektgesellschaft vorangetrieben. Elf Vereine der Frauen-Bundesliga haben sich – mit Unterstützung des VfL Wolfsburg – in der „Geschäftsplan Frauen-Bundesliga Projekt GbR“ zusammengeschlossen. Ziel dieser Initiative ist es, die ökonomischen und administrativen Rahmenbedingungen der Liga unabhängig vom DFB zu gestalten. Insbesondere sollen Vermarktung, Sponsoring und langfristige strategische Entscheidungen in eine eigenständigere Governance überführt werden. Der Abschluss dieser Neustrukturierung ist für Herbst 2025 vorgesehen und soll in Form eines Antrags beim DFB-Bundestag verabschiedet werden (Kicker, 2025)

Neben diesen Steuerungsstrukturen obliegt dem DFB weiterhin die operative Organisation des Spielbetriebs. Hierzu zählen insbesondere die Festlegung der Rahmentermine, die Regelung von Auf- und Abstiegen sowie die Einbindung des Schiedsrichterwesens. Für die Spielleitung werden jährlich Schiedsrichterinnenkader nominiert; in der Saison 2024/25 umfasst der Kader beispielsweise 17 Unparteiische für die 1. Bundesliga sowie einen erweiterten Kreis an Assistentinnen (DFB, 2025b).

Die Saison 2024/2025 der Frauen-Bundesliga stellte die 35. Auflage der höchsten Spielklasse im deutschen Frauenfußball dar. Sie begann am 30. August 2024 mit dem Eröffnungsspiel zwischen Turbine Potsdam und dem FC Bayern München und endete am 11. Mai 2025 mit dem letzten, zeitgleich ausgetragenen Spieltag (DFB, 2023a; DFB, 2024)













| PL. | MANNSCHAFT | SP. | S | U | V | TORE | DIFF. | PKT |
|-----|--|-----|----|---|----|-------|-------|-----|
| 1 |  FC Bayern | 22 | 19 | 2 | 1 | 56:13 | 43 | 59 |
| 2 |  Wolfsburg | 22 | 16 | 3 | 3 | 57:18 | 39 | 51 |
| 3 |  Frankfurt | 22 | 16 | 2 | 4 | 68:22 | 46 | 50 |
| 4 |  Leverkusen | 22 | 13 | 4 | 5 | 38:21 | 17 | 43 |
| 5 |  Freiburg | 22 | 11 | 5 | 6 | 34:31 | 3 | 38 |
| 6 |  Hoffenheim | 22 | 12 | 0 | 10 | 49:30 | 19 | 36 |
| 7 |  Bremen | 22 | 9 | 2 | 11 | 28:39 | -11 | 29 |
| 8 |  RB Leipzig | 22 | 8 | 3 | 11 | 30:40 | -10 | 27 |
| 9 |  SGS Essen | 22 | 5 | 5 | 12 | 21:30 | -9 | 20 |
| 10 |  FC Köln | 22 | 3 | 5 | 14 | 18:51 | -33 | 14 |
| 11 |  Jena | 22 | 2 | 4 | 16 | 7:43 | -36 | 10 |
| 12 |  Potsdam | 22 | 0 | 1 | 21 | 5:73 | -68 | 1 |

Abbildung 1: Endtabelle Frauen-Bundesliga 2024/2025

In sportlicher Hinsicht erwies sich der FC Bayern als herausragende Mannschaft. Die Saison beendete der Rekordmeister mit 59 von 66 möglichen Punkten, bei lediglich zwei Niederlagen, wie man in Abbildung 1 sehen kann. Damit lag der FC Bayern acht Punkte vor dem Zweitplatzierten VfL Wolfsburg (Bavarian Football Works, 2025) und sicherte sich am drittletzten Spieltag mit einem 3:1 Sieg gegen den SC Freiburg vorzeitig den Meistertitel. Dies war der dritte Titelgewinn in Folge unter dem scheidenden Trainer Alexander Straus (Sport1, 2025).

In der gesamten Saison sind 411 Tore in 132 Spielen gefallen, was einen Durchschnitt von 3,11 Tore pro Spiel macht. Damit war diese Saison die drittschwächste Saison der Toranzahl nach den 2000er. Nur in den Saisons 2017/2018 (durchschnittlich 3,0 Tore pro Spiel) und 2016/2017 (durchschnittlich 2,8 Tore pro Spiel) wurden weniger Tore geschossen (Weltfussball, 2025).

Strukturell war die Saison zudem eine Übergangsphase für die Liga. Der DFB hat in seiner Vorstandssitzung am 23. Juni 2024 beschlossen, die Frauen-Bundesliga ab der Saison 2025/26 von bislang 12 auf 14 Teams aufzustocken. Dieser Beschluss folgte der Empfehlung der zuständigen DFB-Ausschüsse „Frauen-Bundesligen“ (AFBL) sowie „Frauen- und Mädchenfußball“ (AFM), nachdem sich eine Mehrheit der Vereinsvertreter positiv zur Erweiterung äußerten (DFB, 2024; Sportschau, 2024).

Die Saison 2024/25 dient als Qualifikationssaison für die Erweiterung. Es gibt nur einen Absteiger aus der Bundesliga (Turbine Potsdam), während drei Vereine aus

der 2. Frauen-Bundesliga (Union Berlin; Hamburger SV; 1. FC Nürnberg) aufsteigen dürfen. Sollte allerdings weniger als drei aufstiegsberechtigte Teams des Unterhauses den Aufstieg annehmen können oder wollen, bleibt ein Abstieg aus der Bundesliga aus (DFB, 2024; NDR, 2024).

Die Aufstockung wird als strategischer Schritt zur Professionalisierung und besseren Sichtbarkeit des Frauenfußballs bewertet. DFB-Vizepräsidentin Sabine Mammitzsch betonte, dass ein „breiterer Wettbewerb und mehr Sichtbarkeit für alle Teams“ die Wahrnehmung und Entwicklung der Liga nachhaltig fördern werden (DFB, 2024). Auch Ralf Zwanziger, Leiter Frauenfußball bei TSG Hoffenheim, unterstrich die Bedeutung der Maßnahme, die vor allem nicht-international vertretenen Vereinen zusätzliche Plattformen bieten soll und den Professionalisierungsprozess weiter vorantreiben kann (Sportschau, 2024).

Gleichzeitig wurden auch kritische Stimmen laut. Insbesondere internationale Vereine monierten die mögliche Belastung durch einen erweiterten Spielkalender. So bemühte sich der DFB, konsensbasierte Lösungen zu finden, um eine Balance zwischen Wachstum und Belastbarkeit der Player-Schedules zu gewährleisten (Sportschau, 2024; ZDFheute, 2024).

3.1.2. Rolle und Anforderungen an die Torhüterinnen im Profifußball

Die Rolle der Torhüterin im Profifußball hat sich in den vergangenen Jahrzehnten erheblich gewandelt. Neben der klassischen Funktion, Tore zu verhindern, nehmen Torhüterinnen heute eine zunehmend aktive Rolle im Spielaufbau und in der taktischen Organisation ein. Zu den Anforderungen zählen unter anderem das „Mitspielverhalten und Spielgestaltung“, „Raumbherrschaft und Techniken“, die „Mentale Stärke“ und die „Physischen Anforderungen“.

Beim Mitspielverhalten und der Spielgestaltung sollen die Torhüterinnen aktiv am Kombinationsspiel teilnehmen. Sie müssen sowohl mit dem dominanten als auch mit dem schwächeren Fuß präzise und druckresistente Pässe spielen können, um das Aufbauspiel variabel zu gestalten und Drucksituationen aufzulösen. Mittlerweile werden Torhüterinnen beim Abstoß direkt angespielt, sodass sie das Spiel frei eröffnen können. Dementsprechend sagt man immer häufiger zur Torwartposition, dass sie der „erste Angreifer“ ist. Ihre Position erfordert daher ein tiefes taktisches Verständnis und die Fähigkeit, Spielsituationen frühzeitig zu antizipieren (DFB, 2023b).

Neben den Techniken, die die Feldspieler beherrschen sollen, ist das Kerngeschäft der Torhüterin kein Gegentor zu bekommen, weshalb die Raumbeherrschung und Techniken ebenfalls einen fast noch größeren Raum einnehmen. Keeperinnen müssen innerhalb wenigen Sekunden in der Lage sein Situationen richtig zu erkennen, zu bewerten und dann aus dem immer größeren und detaillierter werdenden Portfolio an Techniken die richtige auszuwählen. Beispielsweise muss eine Flanke unter Zeit- und Gegnerdruck rechtzeitig erkannt und eingeschätzt werden, ob und wo man den Ball vor dem Gegner erreichen kann und mit welcher Technik diese Situation gelöst werden kann. Dabei muss die Torhüterin entscheiden, ob sie einbeinig oder beidbeinig abspringt, ob sie einarmig oder beidarmig faustet, lenkt oder sogar den Ball festhält. Diese Fähigkeiten sind entscheidend, um die Defensive zu stabilisieren und Torchancen des Gegners effektiv zu verhindern (Meyer & Bausenwein, 2020).

Die Position der Torhüterin ist im Profifußball in besonderem Maße durch psychische Belastungen geprägt. Fehler wirken sich in dieser Rolle häufig unmittelbar auf den Spielstand aus, was eine hohe mentale Widerstandskraft erfordert (Krebs, 2019). Eine der zentralen Anforderungen ist daher die Fähigkeit zur Fehlerresilienz – also nach einem individuellen Fehlverhalten schnellstmöglich wieder Konzentration und Selbstvertrauen aufzubauen.

Darüber hinaus sind Konzentrationsfähigkeit und Antizipationsvermögen entscheidend, da Torhüterinnen über weite Phasen eines Spiels nur selten in das direkte Spielgeschehen eingreifen, im entscheidenden Moment jedoch mit maximaler Aufmerksamkeit reagieren müssen (Geukes et al., 2012). Studien zeigen, dass insbesondere Selbstregulation und mentale Routinen wie Atemtechniken oder Selbstgespräche einen positiven Einfluss auf die Stabilität und Leistung von Torhütern haben können (Weinberg & Gould, 2019).

Die physischen Anforderungen an Torhüterinnen unterscheiden sich in wesentlichen Punkten von denen der Feldspielerinnen. Während lange Laufstrecken im Hochgeschwindigkeitsbereich weniger Bedeutung haben, stehen Explosivität, Sprungkraft und Schnellkraft im Vordergrund (Zierath, 2021). Diese sind notwendig, um kurze, intensive Aktionen wie Hechtsprünge, Richtungswechsel oder das Reagieren auf Distanzschüsse effizient auszuführen. Besonders wichtig ist die reaktive Beweglichkeit, die es ermöglicht, trotz kleinerer Körpergröße im Vergleich zu männlichen Torhütern die Torfläche effektiv abzudecken (Meyer & Bausenwein, 2020). Ergänzt wird dies durch ein spezifisches Athletiktraining, das auf Fußerbeit, Koordination und Stabilität im Rumpfbereich fokussiert ist, um schnelle

Positionswechsel und sichere Landungen nach Sprüngen zu gewährleisten (Zierath, 2021). Neben diesen leistungsbestimmenden Faktoren ist auch die Grundlagenausdauer von Bedeutung. Sie trägt weniger zur physischen Belastung im Spiel selbst bei, sondern dient vor allem der mentalen Wachheit und Regenerationsfähigkeit über 90 Minuten und innerhalb intensiver Saisonphasen (Zierath, 2021).

3.2. Grundlegende Theorie zum Thema

In den nachfolgenden Punkten wird zuerst die „Entwicklung des Frauenfußballs“ (3.2.1.) in Hinsicht auf die historische und organisatorische Entwicklung aufgezeichnet. Hierbei liegt der Fokus darauf, wie Professionalisierung, mediale Präsenz und strukturelle Veränderungen die Spielqualität und die Anforderungen an Spielerinnen verändert haben. Anschließend werden die „Torwarttechniken im modernen Fußball“ (3.2.2.) genauer aufgezeigt und erläutert, sowie die „taktischen Aspekte einer Torhüterin“ (3.2.3.) dargelegt. Diese sind für das Verständnis der Codierung dieser Bachelorarbeit essenziell, da in diesen zwei Punkten der Grundstein für die Auswertung der Gegentore von der Frauen-Bundesligasaison 2024/2025 gelegt wird.

3.2.1. Entwicklung des Frauenfußballs

Die Entwicklung des Frauenfußballs ist ein großes Zusammenspiel von Ausdauer und Wandel. Die Geschichte ist geprägt durch eine Vielzahl von sozialen, kulturellen und politischen Barrieren, die Frauen über Jahrzehnte hinweg überwinden mussten, um sich im Fußball zu etablieren. In der Mitte des 20. Jahrhunderts war es in vielen Ländern, insbesondere in Europa, unvorstellbar, dass Frauen in einer so stark männerdominierten Sportart wie Fußball erfolgreich sein könnten. Erst durch beharrlichen Widerstand und die kontinuierliche Überwindung von Hindernissen gelang es dem Frauenfußball, an Anerkennung zu gewinnen (Kugelman, 2007). Historisch gesehen erlebte der Frauenfußball eine Reihe von Rückschlägen und Verboten, die seine Entwicklung verzögerten. Ein prominentes Beispiel ist das Verbot des Frauenfußballs durch den Deutschen Fußballbund (DFB) von 1955 bis 1970, das die Entwicklung des Sports in Deutschland erheblich beeinflusste. Diese Phase spiegelte die tief verankerten Geschlechterrollen wider, die den Sport als unpassend für Frauen betrachteten (Gramespacher, 2014). Nichtsdestotrotz gelang es den Frauen, diese Hindernisse zu überwinden und den Sport zu einem bedeutenden Bestandteil des kollektiven gesellschaftlichen Lebens zu machen.

In den folgenden Jahrzehnten bewirkte die gesellschaftliche Liberalisierung einen wichtigen Schritt in Richtung Emanzipation der Frauen im Sport. Spektakuläre

Erfolge, wie der Gewinn der Weltmeisterschaft 2003 durch die deutsche Frauenfußballnationalmannschaft, trugen wesentlich zur Popularisierung bei und erhöhten die mediale Präsenz des Frauenfußballs erheblich (Meyer, 2005). Dies brachte nicht nur mehr Zuschauer und Sponsoren, sondern auch neue Spielerinnen und erweiterte die Möglichkeiten für Mädchen, sich im Fußball zu engagieren. Gleichwohl bleibt der Frauenfußball bis heute von Geschlechterstereotypen und strukturellen Herausforderungen geprägt. Frauenfußball wird häufig als weniger wertvoll angesehen, was sich in ungleichen Trainingsbedingungen, finanziellen Unterstützungen und medialer Aufmerksamkeit zeigt (Meyer, 2005). Diese Ungleichheiten basieren oft auf kulturellen Wahrnehmungen, die traditionelle Geschlechterrollen festigen und Frauen in Rollenbilder drängen, die sich schwer von den historischen Vorurteilen lösen (Weber, 2020).

Das Interesse am Frauenfußball wächst jedoch stetig, da die sportlichen Fähigkeiten der Spielerinnen und die Wettbewerbsdichte auf internationaler Ebene zunehmen. Fortschritte in der Genderforschung und ein bewussterer gesellschaftlicher Diskurs haben zum Ziel, bisherige Geschlechterdifferenzen im Sport zu hinterfragen und zu dekonstruieren (Gramespacher, 2014). Diese Bemühungen ebnen den Weg für eine nachhaltigere und gerechtere Entwicklung des Frauenfußballs.

| # | VEREIN | SCHNITT | AUSLASTUNG | GESAMT |
|-----|--------------|---------|------------|--------|
| 1. | Wolfsburg | 2.932,8 | - | 32.261 |
| 2. | Frankfurt | 2.248,3 | - | 24.731 |
| 3. | Potsdam | 2.164,1 | - | 23.805 |
| 4. | Cloppenburg | 1.349,5 | - | 14.845 |
| 5. | SGS Essen | 939,9 | 4,6 | 10.339 |
| 6. | Hoffenheim | 879,1 | - | 9.670 |
| 7. | FC Bayern | 831,5 | - | 9.147 |
| 8. | Jena | 723,0 | - | 7.953 |
| 9. | Freiburg | 680,3 | - | 7.483 |
| 10. | Duisburg | 655,3 | 65,5 | 7.208 |
| 11. | Leverkusen | 463,5 | - | 5.099 |
| 12. | Sindelfingen | 231,0 | - | 2.541 |

ZUSCHAUER-DATEN

| | | |
|-------------------|----------------------|-----------------------------|
| 155.082 GESAMT | 5,8% Ø-AUSLASTUNG | 1.174,9 ZUSCHAUERSCHNITT |
|-------------------|----------------------|-----------------------------|

Abbildung 2: Zuschauerzahlen 2014/2015

| # | VEREIN | SCHNITT | AUSLASTUNG | GESAMT |
|-----|------------|---------|------------|--------|
| 1. | Frankfurt | 8.073,8 | 100,0 | 88.812 |
| 2. | FC Köln | 4.909,2 | 90,0 | 54.001 |
| 3. | Wolfsburg | 4.846,1 | - | 53.307 |
| 4. | Bremen | 3.370,9 | 61,3 | 37.080 |
| 5. | Freiburg | 2.780,4 | 8,0 | 30.584 |
| 6. | FC Bayern | 2.454,5 | - | 27.000 |
| 7. | SGS Essen | 1.974,2 | 39,5 | 21.716 |
| 8. | Potsdam | 1.862,1 | 17,3 | 20.483 |
| 9. | Hoffenheim | 1.158,1 | 18,2 | 12.739 |
| 10. | Leverkusen | 1.138,4 | 81,3 | 12.522 |
| 11. | RB Leipzig | 1.042,8 | 2,5 | 11.471 |
| 12. | Jena | 984,8 | 7,6 | 10.833 |

ZUSCHAUER-DATEN

| | | |
|-------------------|-----------------------|-----------------------------|
| 380.548 GESAMT | 35,5% Ø-AUSLASTUNG | 2.882,9 ZUSCHAUERSCHNITT |
|-------------------|-----------------------|-----------------------------|

Abbildung 3: Zuschauerzahlen 2024/2025

Im direkten Vergleich der Zuschauerzahlen von vor 10 Jahren und heute fällt auf, dass sich der Ligadurchschnitt mehr als verdoppelt hat, wie man in Abbildungen 2 und 3 vergleichend sehen kann. Dabei sind lediglich die Stadionaustastungen berücksichtigt worden und die TV-Ausstrahlungen, sowie Streams wurden nicht berücksichtigt. Selbst der schwächste Zuschauerdurchschnitt in dieser Saison würde

im Mittelfeld der Tabelle der Saison 2014/2015 platziert werden. Zudem fällt auf, dass mittlerweile nur noch zwei Mannschaften keine großen Proficlubs hinter sich haben. Ab kommender Saison haben alle Mannschaften bis auf die SGS Essen, trotz Ligaaufstockung auf 14 Teams, einen männlichen Profiverein hinter sich. Dennoch liegt der Frauencub SGS Essen mit nur 700 Zuschauer unter dem Ligaschnitt. Topspiele werden sogar in den Stadien der Männer ausgetragen und finden großen Andrang bei den Fans. Durch das große Interesse und den großen Hintergrund der männlichen Profivereine leiden kleine Frauenvereine, sodass sie finanziell und im Thema Infrastruktur kaum mehr mithalten können. Dadurch werden die größeren Vereine deutlich interessanter und kleinere Vereine werden langsam aus der Bundesliga verdrängt. Vorteil der Unterstützung der großen männlichen Vereine ist, dass die Bedingungen für die Frauen nahezu gleich wie bei den Männern sind. Beide Mannschaften können dasselbe Gelände nutzen und sind auch im Trainerstab professionell und breit aufgestellt. Zudem wird der Frauenfußball durch die mediale Präsenz gefördert. Beispielsweise wird die Eintracht aus Frankfurt bei dem aktuellen TV-Werbespot von Indeed von Kevin Trapp, Mario Götze und Laura Freigang repräsentiert. Insgesamt hat der Frauenfußball enorme Fortschritte gemacht und wird weiterhin wachsen, da die gesellschaftliche Akzeptanz und die Unterstützung durch Verbände und Sponsoren zunehmen. Durch die Aufstockung der ersten Frauen-Bundesliga für die Saison 2025/2026 (siehe 3.1.1.) erhofft man sich immer mehr mediale Aufmerksamkeit, sodass der Frauenfußball weiterhin wachsen und sich entwickeln kann.

3.2.2. Torwarttechniken im modernen Fußball (Technikanalyse)

Torwarttechniken im modernen Fußball bilden die zentrale Grundlage für effektives Handeln unter Zeit- und Gegnerdruck und stellen damit einen entscheidenden Faktor für die Qualität torhüterspezifischer Leistungen dar. Die folgenden Techniken werden alle anhand des „DFB Leitfadens Torwartspiel“ (2016) aufgezeigt und erläutert. Dieses Leitbild wird in jeglicher DFB-Torwartausbildung als Basis genommen.

Begriffserklärung und Positionierung

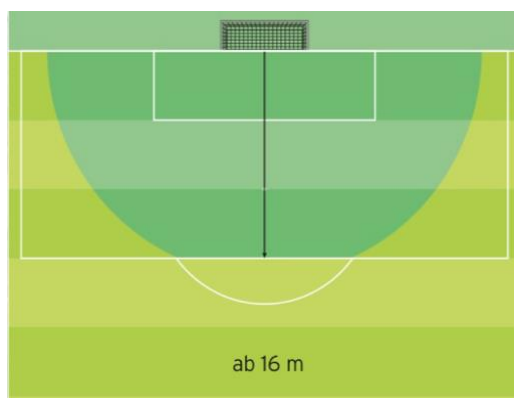


Abbildung 4: Ferndistanz

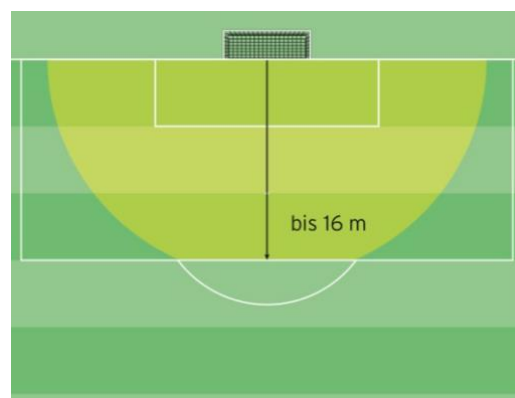


Abbildung 5: Nahdistanz

Die Ferndistanz beschreibt einen Schuss, der weiter als 16 Meter vom Tormittelpunkt entfernt ist (Abb. 4). Dabei erwartet der Torwart den Ball aus einer hohen Grundposition, damit das gesamte Tor optimal verteidigt werden kann. Im Gegenzug dazu beschreibt die Nahdistanz den Bereich bis zu 16 Meter um den Mittelpunkt des Tores (Abb. 5). Die Torwartposition wird zunehmend tiefer je näher der Schütze kommt, damit das Tor „kleiner“ gemacht wird. Das Gewicht wird auf die Fußballen verlagert, sodass eine Vorspannung erzeugt werden kann



Abbildung 6: Positionierung

Generell ist das Ziel der Torhüterin permanent auf der *Winkelhalbierenden* des Balles zu sein, sodass sie denselben Abstand zu beiden Posten des virtuellen Tores hat. Der Strafraum wird dabei in drei unterschiedliche Zonen eingeteilt. Die *Zone 1* hat als äußere Begrenzung die Tor- bzw. Grundlinie und reicht bis zu einer gedachten Linie von der Tormitte über das 5-Meter-Eck. Die für die Torhüterin abzudeckende virtuelle Torbreite beträgt bis zu 2,5 Meter. In dieser Zone ist das Fallen der Torhüterin selten notwendig, weil die Torgröße gering ist. Somit kann die Keeperin das Tor durch „hohes Stehen“ abdecken und mit Händen und Füßen ausreichend Reichweite generieren.

Die *Zone 2* wird auch „Stütz und Kippzone“ genannt. Dabei bildet die Linie von der Tormitte über das 5-Meter-Eck die äußere Begrenzung der Zone. Die innere Begrenzung ist dabei die Linie von der Tormitte bis zum Schnittpunkt der

Strafraumlinie und des Torkreises. Die dabei abzudeckende Torbreite beträgt bis zu 3,5 Meter. Dementsprechend ist bei Nahdistanz-Schüssen kein Abdruck notwendig. Sie können durch Abkippen pariert werden.

Zone 3, auch „Abdruckzone“ genannt, ist die Zone mit dem größten abzudeckenden Tor. Die Begrenzung ist dabei das Dreieck von der Tormitte bis zu den jeweiligen Schnittpunkten der Strafraumlinie und des Torkreises. Dabei wird unter Ferndistanzschüssen und Nahdistanzschüssen unterschieden (siehe Abb. 4 und Abb. 5). In der Nahdistanz im Zentrum rückt der Torwart näher an den Ball, sodass die Einschusszone für den Stürmer verkleinert und durch Gegnerdruck ein präziser Schuss erschwert wird.

Zielverteidigung

Die Zielverteidigung beschäftigt sich mit der Verteidigung des Tores. Dabei geht es sowohl um Grundfangtechniken, als auch um die verschiedenen Hechttechniken auf der Linie und dem 1 gegen Torwart.

Zu den *Grundfangtechniken* gehören der „Korbgriff flach“, „Korbgriff halbhoch“ und „Fangen halbhoch“.



Abbildung 7: Korbgriff flach

Die Grundstellung bei der Technik ist ein schulterbreiter Stand auf dem Vorderfuß und die Hände sind nah vor dem Körper (Abb.7). Anschließend soll die Bewegung in Richtung des Balles gehen. Die Keeperin geht tief über ein gebeugtes Bein, sodass der Körper zentral hinter dem Ball ist und der Oberkörper geht nach vorne (Abb. 7(2)). Der Ball wird aufgenommen, indem der Oberkörper nach vorne gebeugt wird, und der Ball läuft über die Handflächen auf die Unterarme (Abb.7(3)). Danach liegt der Fokus auf dem Sichern des Balles. Die Bewegung geht weiterhin nach vorne, der Ball ist zwischen den Armen und Händen, der Brustkorb sichert und der Kopf „schließt den Korb“ (Abb.7 (4)). In der Endphase werden der Ball und Körper sicher und weich in Richtung Boden gebracht (Abb.7 (5)).

Die Grundstellung ist beim „Korbgriff halbhoch“ identisch wie beim „Korbgriff flach“ (Abb.8(1)). Der Unterschied zwischen den beiden Techniken ist hauptsächlich die



Abbildung 9: Korbgriff halbhoch

Höhe des Balles. Auch beim halbhohen Ball geht die Bewegung in Richtung Ball. Der Oberkörper und die Arme gehen dem Ball entgegen (Abb.8 (2)). Anschließend wird das Fangen vorbereitet. Die Hände, Arme und der Oberkörper bilden einen „Korb“ (Abb.8 (3)). Beim Fangen berührt der Ball zuerst die Fläche aus Oberarmen und Oberkörper, danach schließend die Unterarme und Hände den Korb. Das Knie geht in Richtung Brust (Abb.8 (4)). Abschließend sichert der Keeper den Ball (Abb.8 (5)).



Abbildung 8: Fangen halbhoch

Genauso wie bei den beiden Korbgriffen ist die Grundstellung ebenfalls auf dem Vorfuß, schulterbreit und die Hände sind nah vor dem Körper (Abb.9 (1)). Die Bewegung geht ebenfalls Richtung Ball, jedoch muss der Keeper etwas flexibler sein, da der Ball zentral oder leicht seitlich kommen kann. Die seitlichen Bälle können durch Beinarbeit abgefangen werden. Dabei soll die Schulterachse im rechten Winkel zur Flugbahn des Balles sein (Abb.9 (2)). Der Oberkörper und die Hände gehen dem Ball entgegen, der Rumpf ist fest und die Arme und Hände sind „weich“ (Abb.9 (3)). Beim Fangen muss der Blick auf dem Ball sein und die Hände und Daumen bilden ein „Fangdreieck“ (Abb.9 (4)). Nach dem Fangen soll ein rechter Winkel zwischen Ober- und Unterarm sein (Abb.9 (5)).

Damit seitliche Bälle gehalten werden können, muss der Keeper verschiedene *Falltechniken* beherrschen, welche sich sowohl um das Festhalten als auch das Lenken beim *Abdruck* drehen.



Abbildung 10: Abtauchen

Beim Abtauchen muss zuerst die Bewegung eingeleitet werden (Abb.10 (1)). Wenn der Ball kommt, wird das ballnahe Bein entlastet, indem es unter den Körperschwerpunkt zieht. Der Oberkörper zieht ebenfalls Richtung Boden (Abb.10 (2)). Anschließend wird der Ballkontakt vorbereitet, indem der Raum zwischen Oberkörper und Boden möglichst schnell zu schließen und die Hände gehen Richtung Ball (Abb.10 (3)). Beim Ballkontakt hat der Oberkörper bereits den Raum zum Boden geschlossen. Dabei ist die untere Hand hinter und die obere auf dem Ball (Abb.10 (4)). Beim Sichern des Balles greifen die Hände zu und ziehen den Ball an den Körper (Abb.10 (5)). Generell zielt das Abtauchen auf Schnelligkeit und Schüsse aus einer Mitteldistanz ab. Hierbei muss der Ball nicht immer festgehalten werden. Um einen stark geschossenen Schuss zu halten, muss die untere Hand diagonal Richtung Boden „gestochen“ werden, damit der Ball aktiv in die gewünschte Richtung gelenkt werden kann.



Abbildung 11: Abkippen flach

Beim Abkippen flach wird die Bewegung durch ein „Ziehen“ des Kopfes und der Hände nach schräg-vorn zum Ball eingeleitet. Das ballferne Bein unterstützt die Bewegung (Abb.11 (1)). Damit eine größere Fläche abgedeckt werden kann wird das ballnahe Bein aufgesetzt. Jedoch sollte der Schritt nicht zu groß sein, da der Keeper sonst keinen maximalen Abdruck generieren kann. Der Oberkörper geht während des Schrittes möglichst gerade und flach über das ballnahe Bein (Abb.11 (2)). Beim Vorbereiten des Ballkontakts streckt sich der Körper möglichst flach über dem Boden (Abb.11 (3)). Beim Ballkontakt schiebt die untere Hand nach vorne, der Körper dreht sich in eine Seitenlage, wobei die Körperstreckung erzielt wird (Abb.11 (4)). Der Ball

wird nun mit der unteren Hand hinter dem Ball und der oberen Hand auf dem Ball gesichert (Abb.11 (5)).



Abbildung 12: Abkippen halbhoch

Beim Abkippen in halbhoher Position wird die Bewegung zunächst durch den Kopf und den Oberkörper eingeleitet. Dabei erfolgt eine deutliche Unterstützung durch den Abdruck des ballfernen Beins. Entscheidend ist, dass die Arme in dieser Phase nicht hinter den Oberkörper geführt werden, um ein stabiles Bewegungsmuster sicherzustellen (Abb.12 (1)). Im Anschluss setzt das ballnahe Bein mit einem flachen Schritt auf. In dieser Position bilden der Oberkörper und das ballferne Bein eine Linie, wodurch die Voraussetzungen für das Einleiten des Abkippens geschaffen werden (Abb.12 (2)). Während dieses Überganges schiebt das ballferne Bein den Körper über das ballnahe Bein, wobei die Hände kontrolliert vor dem Körper in Richtung Ball geführt werden (Abb.12 (3)). Der Ballkontakt entsteht durch eine aktive Körperstreckung, sodass der Körper im übertragenen Sinne „den Ball trifft“ und die Hände in einer stabilen Fangposition zupacken können (Abb.12 (4)). Anschließend wird der Ball mit festem Griff gesichert und kontrolliert zum Boden gebracht (Abb.12 (5)).



Abbildung 13: Abdruck flach

Der flache Abdruck beginnt mit der Einleitung der Bewegung durch den Kopf und Oberkörper. Dabei muss wie beim „Abkippen halbhoch“ darauf achten, dass die Arme nicht hinter den Oberkörper geführt werden, damit eine stabile Bewegungskontrolle gewährleistet werden kann (Abb.13 (1)). In der nächsten Phase wird der Abdruck eingeleitet, indem ein flacher und nicht zu großer Schritt gesetzt wird. Gleichzeitig schiebt das ballferne Bein den Körperschwerpunkt über das ballnahe Bein und bereitet so die so die Hauptbewegung ein (Abb.13 (2)). Während des Abdruckphase bewegt sich der Oberkörper in einer geraden und flachen Linie

kontrolliert über das ballnahe Bein hinweg, wodurch eine stabile Position für die nachfolgende Flugphase geschaffen wird (Abb.13 (3)). Die Flugphase ist durch eine vollständige Körperstreckung gekennzeichnet, die vom ballnahen Bein ausgeht und in der Streckung der Arme endet (Abb.13 (4)). Abschließend erfolgt das Sichern des Balles. Dabei wird die hintere Hand hinter dem Ball platziert, während die obere Hand von oben auf dem Ball aufliegt, sodass dieser gesichert fixiert werden kann (Abb.13 (5)).



Abbildung 14: Abdruck flach lenken

Sobald der Ball zu weit oder zu stark geschossen wurde, sodass der Keeper den Ball nicht vollständig sichern kann, versucht er den Ball möglichst kontrolliert aus der Gefahrenzone nach außen, vorbei am Pfosten, zu lenken. Dabei bleiben die ersten drei Schritte identisch. Lediglich bei Schritt vier wird der Ball durch den gestreckten unteren Arm zur Seite abgelenkt (Abb.14 (4)). Die Landung erfolgt auf der Außenseite von Oberarm, Oberschenkel und Unterschenkel (Abb.14 (5)).



Abbildung 15: Abdruck halbhoch

Die Bewegung beim Abdruck halbhoch wird durch den Kopf und Oberkörper eingeleitet und dabei durch den Abdruck des ballfernen Beines unterstützt. Damit eine kontrollierte Bewegung möglich ist, dürfen die Arme nicht hinter den Oberkörper geführt werden (Abb.15. (1)). Anschließend setzt das ballnahe Bein mit einem flachen Schritt auf, wodurch die Grundlage für den eigentlichen Abdruck geschaffen wird (Abb.15 (2)). Der Abdruck selbst erfolgt explosiv über das ballnahe Bein, wobei der Einsatz des Schwungbeines die Bewegung zusätzlich dynamisch unterstützt (Abb.15 (3)). In der Flugphase kommt es zu einer vollständigen Körperstreckung. Dabei bilden das ballnahe Bein, der Oberkörper und die Arme eine Linie, während

die Hände den Ball sicher fassen (Abb.15 (4)). Die Landung erfolgt kontrolliert auf den Außenseiten von Oberarm, Unterarm, Oberschenkel und Unterschenkel, sodass die Bewegungsenergie abgefedert und ein sicherer Abschluss der Bewegung gewährleistet wird (Abb.15 (5)).



Abbildung 16: Abdruck halbhoch lenken

Im Vergleich zum Festhalten eines Balles nach dem Abdruck halbhoch, bleiben bis zur Flugphase jegliche Schritte für das Ablenken gleich. Bei der Flugphase lenken beide Hände den Ball zur Seite ab (Abb.16 (3)). Nach dem Ablenken bleiben die Arme noch kurzzeitig gestreckt und der Torwart schaut dem Ball nach (Abb.16 (4)). Um beim Fallen sich abfedern zu können, zeigen beide Arme zum Boden (Abb.16 (5)).



Abbildung 17: Ablenken nach Abdruck hoch zum Übergreifen

Genauso wie bei allen anderen Abdrucktechniken bleiben bis zur Flugphase alle Schritte identisch. Der Unterschied zwischen dem „halbhohen Abdruck“ und dem „Übergreifen“ ist, dass bei dem Übergreifen in der Flugphase beide Beine, der Oberkörper und der übergreifende Arm eine Linie in der Körperstreckung bilden. Der Übergreifarm lenkt den Ball anschließend ab (Abb.17 (4)). Beim Landen zeigen die Arme zum Boden, um den Fall abzufedern (Abb.17 (5)).

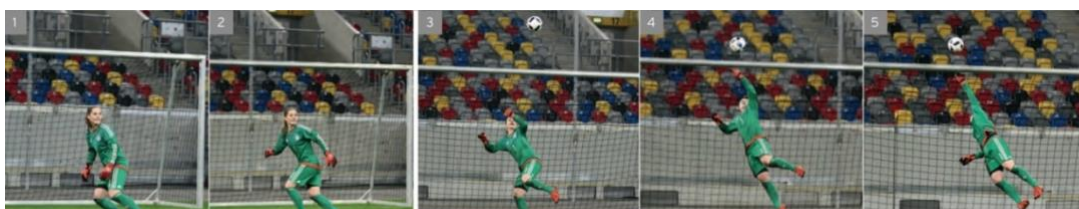


Abbildung 18: Lobabwehr

Die „Lobabwehr“ weist einige Parallelen zum Übergreifen auf. Der signifikante Unterschied ist, dass bei der Lobabwehr eine Schrittfolge diagonal nach hinten erfolgt und somit ein Lupfer über die Latte gelenkt werden kann, anstatt einen seitlichen Abdruck, wie beim Übergreifen (siehe Abb. 17). Die Bewegung zur Lobabwehr beginnt mit einem Rechtsschritt in Richtung der Torlinie (Abb.18 (1)). Daran schließt sich ein Kreuzschritt nach vorne in Richtung der Torlinie an, wobei der Blick kontinuierlich auf den Ball gerichtet bleibt (Abb.18 (2)). Der letzte Schritt erfolgt mit dem torenahem Bein möglichst nah an die Torlinie. Dadurch wird die Ausgangsposition geschaffen, um den Abdruck durch den aktiven Einsatz des Schwungbeins einzuleiten (Abb.18 (3)). Der eigentliche Abdruck erfolgt explosiv und wird durch den Schwungbeineinsatz unterstützt. Gleichzeitig wird der Übergreifarm vor dem Körper in Richtung Ball geführt, um die Abwehrbewegung einzuleiten (Abb.18 (4)). In der Flugphase kommt es zu einer vollständigen Körperstreckung. Der Übergreifarm lenkt den Ball kontrolliert über das Tor abzulenken (Abb.18 (5)).

1 gegen Torwart

Beim *1 gegen Torwart* spielen mehrere Faktoren eine große Rolle. Zum einen entscheidet die Entfernung zum ballführenden Gegner die auszuwählenden Techniken, sowie die Entfernung zwischen Ball und des ballführenden Gegners. Sobald der Stürmer den Ball unter Kontrolle hat und schießen kann, sollte der Torwart zum Stand kommen, sodass dieser reagieren und aus dem antrainierten Technikportfolio die passende Technik auswählen kann. Sollte der Stürmer den Ball nicht vollständig unter Kontrolle haben, ist es für den Torwart möglich, durch Herausstürmen, Druck auf den Spieler auszuüben, sowie das Tor kleiner zu machen. Dabei wählt er aus den Techniken des „Ballangriffes“, „stehen reagieren“ und der beiden Blockvarianten, des „kurzen“ und „langen Blockes“, aus.



Abbildung 19: Ballangriff

Der Ballangriff ist für Situationen gedacht, in denen der Stürmer entweder einen schlechten Kontakt im Strafraum hat oder den Keeper versucht zu umdribbeln. Dabei rollt oder liegt der Ball frei im Raum und der Keeper kann mit den Händen voraus

den Ball sichern. Wenn ein Stürmer mittig auf den Torwart zu dribbelt ist der Raum, der abgedeckt werden muss, besonders groß, weshalb die Torhüterin so schnell wie möglich zum Angreifer vorrücken muss (Abb.19 (1)). Etwa zwei bis drei Meter vor dem Angreifer kommt sie zum Stehen und senkt dabei den Körperschwerpunkt leicht ab, um eine stabile Position einzunehmen. Wichtig ist in dieser Phase, dass sie sich weder wegdreht noch nach hinten ausweicht (Abb.19 (2)). Verändert der Angreifer die Dribbelrichtung, folgt die Torhüterin dieser Bewegung konsequent, um entweder das Schussbein des Angreifers zuzustellen oder den freien Ball anzugreifen (Abb.19 (3)). Sobald der Ball frei liegt und die Keeperin in Reichweite ist, attackiert sie entschlossen und sichert den Ball (Abb.19 (4+5)). Der Ballangriff ist auch eine Technik, die in der Raumverteidigung bei zu weiten Steckbällen der angreifenden Mannschaft genutzt wird.



Abbildung 20: Stehen und reagieren

Hierbei verkürzt der Torwart aktiv die Distanz zum Angreifer, um den Winkel möglichst eng zu machen und Druck auf den Ballführenden auszuüben. Je weiter dieser nach Außen dribbelt oder bereits dort steht, desto defensiver kann er stehen, da das Tor automatisch kleiner wird (Abb.20 (1)). Sobald der Angreifer mit dem Standbein feststeht, kommt der Keeper zum Stehen und senkt den Körperschwerpunkt leicht ab. Er steht mit leicht nach vorne geneigtem Oberkörper und einer möglichst breiten Körperfläche, um das Tor optimal abzudecken (Abb.20 (2)). Auf den Schuss reagiert der Torwart, indem er die Hände entschlossen in Richtung des Balles schiebt. Eine aktive Fußabwehr ist ebenfalls möglich (Abb.20 (3)). Abschließend versucht er den Ball zu fixieren oder kontrolliert aus der Gefahrenzone zu lenken (Abb.20 (4+5)). Das „Stehen und Reagieren“ kann in jeder

Zone vorkommen. Entscheidend ist die Entfernung des Keepers zum Angreifer und die abzudeckende Fläche.

Der „kurze Block“ wird bei einer Entfernung bis ungefähr 1,5 Meter durchgeführt. Er beginnt mit dem Annähern des Keepers an den Angreifer. Dabei wird eine tiefere



Abbildung 21: kurzer Block

Grundstellung als Schusserwartungshaltung eingenommen. Das Körpergewicht wird optimal auf den Vorderfuß verlagert, während Kopf und Schultern konsequent in Richtung des Balles ausgerichtet bleiben. Ein Wegdrehen oder Abkippen nach hinten ist unbedingt zu vermeiden (Abb.21 (1)). Das abwehrende Bein rotiert nach außen und wird aktiv hinter den anfliegenden Ball gebracht. Dabei zeigt die Fußspitze nach Außen, während der Fuß maximal angespannt wird (Abb.21 (2)). Das Standbein sichert durch einen festen Bodenkontakt die notwendige Stabilität (Abb.21 (3)). Schließlich trifft die Fußinnenseite den Ball und lenkt ihn kontrolliert nach vorne-außen ab (Abb.21 (4)). Unterstützend wird das ballferne Bein der abwehrenden Seite abgesenkt, um die Bewegung zu stabilisieren (Abb.21 (5)). Der kurze Block kann auch aktiver genutzt werden, damit mehr Druck auf den Angreifenden ausgeübt werden kann. Dabei passieren die oben genannten Schritte im Laufen, wobei der Fokus auf dem „anschießen lassen“ liegt. Wichtig ist, dass der Keeper die Lücke zwischen den Beinen schließt, indem er das abknickende Bein ruckartig Richtung stehende Ferse zieht.



Abbildung 22: langer Block

Wie beim „kurzen Block“ beginnt die Aktion mit dem Annähern an den Angreifer und der Einnahme einer Schusserwartungshaltung in tieferer Grundstellung (Abb.22 (1)). Die optimale Entfernung zum Ball beträgt zwei bis vier Meter, sodass reaktiv eine größere Fläche abgedeckt wird. Das ballferne Bein schiebt anschließend den Körperschwerpunkt aktiv auf die Ballseite, während das abwehrende Bein leicht

angehoben wird (Abb.22 (2)). Dieses abwehrende Bein wird nach außen rotiert und aktiv hinter den Ball gestreckt, wobei die Fußspitze nach oben zeigt und das gesamte Bein maximal angespannt wird (Abb.22 (3)). Der ballnahe Arm übernimmt eine unterstützende Funktion, indem er den Bereich oberhalb des Beines absichert und so die Fläche vergrößert. Der Oberkörper zieht ebenfalls mit einer aktiven Bewegung Richtung Ball, sodass die Reichweite vergrößert wird (Abb.22 (4)). Abschließend wird der Ball kontrolliert nach vorne-außen abgelenkt, um die Gefahrensituation zu entschärfen (Abb. 22 (5)). Je näher der Schütze kommt, desto schwieriger wird es aktiv zu reagieren. Somit ist es möglich, dass der Keeper aktiv wird und im „durchgeschobenen Block“ Druck ausübt. Er erzeugt einen Pressschlag mit dem Ball in der Endposition (Abb.22 (5)).

Raumverteidigung

Die Raumverteidigung im Torwartspiel bezeichnet das aktive Eingreifen des Torwarts außerhalb der Torlinie, um gefährliche Situationen zu verhindern. Sie umfasst das Antizipieren von Pässen und Flanken, sowie das Kontrollieren des Raums vor und neben dem Tor, um Torchancen frühzeitig zu unterbinden. Dabei kann der Ball entweder gesichert oder aus den Gefahrenzonen einhändig oder beidhändig gefaustet werden.



Abbildung 23: Flanke abfangen

Die Bewegung zum Fangen eines hohen Balls aus seitlicher Position beginnt mit dem ersten Schritt über das ballferne Bein, um eine stabile Ausgangsstellung zu schaffen (Abb.23 (1)). Anschließend wird der Absprung nach vorne-oben vorbereitet, wobei besonders wichtig ist, dass der Absprung stets nach vorne erfolgt, um sich gegenüber anlaufenden Stürmern behaupten zu können (Abb.23 (2)). Während des Absprungs streckt sich der gesamte Körper, unterstützt durch den Einsatz des Schwungbeins. Der Ball wird dabei am höchstmöglichen Punkt sicher gefangen (Abb.23 (3)). Nach dem Ballkontakt bleibt die stabile Körperposition mit hohem Schwungbein erhalten, um die Balance und Kontrolle zu gewährleisten (Abb.23 (4)). Die Landung erfolgt je nach Situation einbeinig oder beidbeinig, wobei der Ball eng

vor der Brust gesichert wird (Abb.23 (5)). Die Schritttechnik ändert sich je nachdem wo der Ball gefangen wird. Sobald der Ball auf den hinteren Pfosten geschlagen wird, muss der erste Schritt ein Kreuzschritt sein, damit der Absprungpunkt weiterhin unter dem Ball bleibt. Bälle auf den ersten Pfosten werden mit einer geraden Schrittfolge nach vorne ausgeführt.



Abbildung 24: beidhändiges Fausten

Die Bewegung beginnt mit dem ersten Laufschrift über das ballferne Bein, während der Ball stets im Blick gehalten und überprüft wird, ob der Laufweg frei ist (Abb.24 (1)). Der Absprung erfolgt mit dem tornahem Bein in Richtung Ball. Als Angriffsfläche dienen die Oberseiten der acht Finger, die möglichst exakt gegeneinandergestellt werden, wobei die Arme zunächst stark angewinkelt bleiben (Abb.24 (2)). Der Blick richtet sich nach vorne-oben, unterstützt durch den Einsatz des Schwungbeines. In der Folge werden die Arme explosiv in Richtung Ball gestreckt (Abb.24 (3)). Der Ball wird in der Endphase der Armstreckung getroffen, wobei die Arme im Moment des Kontakts nahezu vollständig gestreckt sind (Abb.24 (4)). Die Landung kann je nach Situation einbeinig oder beidbeinig erfolgen, um die Bewegung kontrolliert abzuschließen (Abb.24 (5)).



Abbildung 25: einarmiges Fausten

Der Start der Bewegung ist identisch zum „beidarmigen Fausten“ (Abb.25 (1+2)). Je nach Ballseite wird der Ball mit der entsprechenden Faust gespielt. Wenn der Ball von der linken Seite geschlagen wird, faustet der Keeper mit links und von der rechten Seite mit rechts. Die Finger werden dabei zur Faust eingeknickt, wobei die

Daumen außen auf den Zeigefingern liegt. Der Schlagarm ist zunächst nach hinten angewinkelt (Abb.25 (3)). Durch einen aktiven Schwungbeineinsatz wird die Aufwärtsbewegung unterstützt, bevor der Arm explosiv nach vorne geführt wird (Abb.25 (4)). Der Ball wird am höchsten Punkt zentral mit der Faust getroffen. Die Landung erfolgt situationsabhängig einbeinig oder beidbeinig (Abb.25 (5)).

3.3. Hypothesen

Nullhypothese (H0): Es fallen gleich viele oder mehr Gegentore durch Technikfehler der Torhüterin als durch Entscheidungsfehler.

Alternativhypothese (H1): Es fallen mehr Gegentore durch Entscheidungsfehler der Torhüterin als durch Technikfehler.

4. Empirischer Teil

4.1. Untersuchungsplan

Ziel der vorliegenden Bachelorarbeit ist es, die Gegentore der Frauen-Bundesligasaison 2024/25 aus der Perspektive des Torwartspiels zu analysieren und daraus praxisorientierte Handlungsempfehlungen für das torwartspezifische Training abzuleiten. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, in welchen Spielsituationen am meisten Gegentore fallen und ob dabei ein Entscheidungsfehler, hinsichtlich der Technikauswahl oder Positionierung, oder Technikfehler, hinsichtlich der Ausführung, stattgefunden hat. Auf Basis der Forschungsfrage soll anschließend eine Handlungsempfehlung für das torwartspezifische Training aufgezeigt werden und in welchen Themenbereichen besonders trainiert werden muss.

Es wird ein empirisch-analytisches Untersuchungsdesign gewählt, das auf einer systematischen Videoanalyse aller 411 in der Saison 2024/25 erzielten Gegentore der Frauen-Bundesliga basiert. Die Analyse erfolgt aus Sicht des Torwarts, wobei sowohl technische als auch taktische Aspekte des Torwartverhaltens untersucht werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Identifikation von Ursachen, welche Technikfehler oder Entscheidungsfehler in der Technikauswahl oder Positionierung sein können.

Die Datengrundlage bilden offizielle Spielaufzeichnungen (TV-Übertragungen), welche auf der Plattform „Wyscout“ zur Verfügung gestellt werden. „Wyscout“ ist ein digitales Scouting- und Analyse-Tool, das umfangreiche Videodaten, Statistiken und Taktikinformationen zu Spielszenen aus professionellen Fußballligen weltweit bereitstellt. Es ermöglicht dadurch eine empirische-analytische Auswertung von Spielereignissen, wie Gegentore. Insgesamt werden alle 411 Gegentore der Saison erfasst, um ein möglichst umfassendes und repräsentatives Bild des

Torwartverhaltens im Frauenprofifußball zu gewinnen. Für die Analyse wird ein kategoriales Beobachtungssystem entwickelt, das zentrale Dimensionen des Torwartspiels abbildet.

Die Kategorisierung erfolgt auf Basis eines eigens entwickelten Beobachtungsbaumes. Jede Szene wird mehrfach von der Durchführenden Person angeschaut und anschließend analysiert. Die gewonnenen Daten werden anschließend deskriptiv-statistisch ausgewertet. Dabei werden mögliche Muster und Häufigkeiten prozentual ausgewertet und aufgezeigt.

Aus den Analyseergebnissen werden schließlich Handlungsempfehlungen für die Trainingspraxis abgeleitet. Diese Empfehlungen orientieren sich nach den Prinzipien effektiven Torwarttrainings und beziehen sich insbesondere auf die Entscheidungsfindung und Techniken innerhalb der einzelnen möglichen Szenarien, wie Hereingaben, 1 vs Torwart, Distanzschuss, Nachschuss oder Schüsse innerhalb des Strafraumes.

Der Untersuchungszeitraum umfasst die gesamte Saison 2024/25. Die Datenaufbereitung und Analyse sind für den Zeitraum Oktober 2025 vorgesehen. Im Anschluss erfolgt die Auswertung, Interpretation und Übertragung der Ergebnisse in die Handlungsempfehlung (November 2025). Die Fertigstellung der Bachelorarbeit ist für den November 2025 geplant.

Ethische und urheberrechtliche Aspekte werden berücksichtigt, indem ausschließlich genehmigte Videomaterialien verwendet und alle Daten anonymisiert ausgewertet werden. Die Analyse erfolgt in dem Einklang mit den wissenschaftlichen Standards der Hochschule sowie den Datenschutzrichtlinien der beteiligten Vereine und Verbände.

Insgesamt soll die Arbeit dazu beitragen, das Verständnis für die Entstehung von Gegentoren im Frauenfußball zu vertiefen und auf der Basis evidenzbasierte Impulse für die Weiterentwicklung des torwartspezifischen Trainings zu liefern. Durch die Kombination aus objektiver Gegentoranalyse und praxisorientierter Trainingsableitung wird ein Mehrwert sowohl für die sportwissenschaftliche Forschung als auch für die Trainingspraxis im Frauenfußball geschaffen.

4.2. Erhebungsverfahren

Zur Beantwortung der Forschungsfrage wird eine quantitativ-deskriptive Analyse der Gegentore der Frauen-Bundesligasaison 2024/25 durchgeführt. Ziel ist es, die Häufigkeit und Verteilung torwartspezifischen Fehlerarten, wie Entscheidungsfehler

oder Technikfehler, statistisch zu erfassen und miteinander zu vergleichen. Die Untersuchung beschränkt sich bewusst auf beschreibende Statistik, um eine objektive und nachvollziehbare Darstellung der beobachteten Phänomene zu gewährleisten.

Nach der Betrachtung über die Plattform „Wyscout“ werden alle Gegentore der Saison (n=411) berücksichtigt. Voraussetzung für die Einbeziehung eines Gegentores ist, dass die Spielszenen vollständig und eindeutig erkennbar ist – insbesondere das Verhalten der Torhüterin im Moment der Toraktion. Unvollständige und unklare Szenen werden von der Analyse ausgeschlossen. Des Weiteren werden Gegentore, die als „chancenlos“ betitelt werden aus der Studie ausgeschlossen. Sie werden allerdings gesondert betrachtet und mögliche Beobachtungen werden geschildert. Bei diesen Gegentoren handelt es sich um Gegentore, in denen die Torhüterin keine Chance auf eine Rettungsaktion hat oder die Entscheidung und technische Ausführung korrekt ist, jedoch die Aktion der Torschützin perfekt ausgeführt wird und dadurch ein unerreichbarer Abschluss zu Stande kommt. Da die Studie auf eine Handlungsempfehlung abzielt, sind lediglich Gegentore von Bedeutung, die durch ein Fehlverhalten der Torhüterin verursacht wurden. Mögliche Auffälligkeiten bei gesonderter Betrachtung, der als „chancenlos“ kategorisierten Gegentore, werden dennoch aufgeführt. Jedes Gegentor stellt eine Beobachtungseinheit dar und wird anhand eines standardisierten Schemas ausgewertet.

Zur systematischen Untersuchung der Gegentore wurde ein selbst entwickeltes Analyseinstrument in Form eines Baumdiagramms erstellt, das die jeweiligen Entstehungsfaktoren hierarchisch darstellt. Dieses Baumdiagramm dient der eindeutigen Zuordnung jedes Gegentores zu einer Fehlerkategorie:

- Entscheidungsfehler
- Technikfehler
- Chancenlos

Für jedes Gegentor wird protokolliert, welche Fehlerart auftritt. Jede Szene wird genau einer dominanten Fehlerkategorie zugeordnet, um Mehrfachcodierungen zu vermeiden und die Datenauswertung zu vereinfachen. Die Daten werden in einer quantitativen Datentabelle (Excel) erfasst. Pro Szene werden folgende Variablen dokumentiert:

- Aktion des Gegentores (z.B. Schüsse innerhalb des Strafraums, Hereingabe, eins-gegen-eins, Distanzschuss, Nachschuss, individueller Fehler)

- Genauere Bezeichnung der Aktion oder gegebenenfalls der Ort der Aktion (z.B. Zone 1, Eckball, freies eins-gegen-eins, Zone A, abgeblockter Schuss, Spielaufbau, usw.)
- Fehlerkategorie (Entscheidung, Technik, chancenlos)
- Genauere Bezeichnung des Fehlers (z.B. technische/taktische Entscheidung, Abdruck, einhändiges Fausten, langer Block)

Die Datenerhebung erfolgt in mehreren Schritten. Zuerst kommt es zur Datensichtung, also der Sichtung aller relevanten Spielaufzeichnungen. Anschließend geschieht die Codierung, hierbei wird jede Szene zu einer der Fehlerkategorien auf Basis des Baumdiagramms zugeordnet, bevor es zur Datenübertragung in eine Excel Tabelle kommt. Zum Schluss werden die Datensätze auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Die Datenerhebung wird von einer Person durchgeführt, um ein einheitliches Codierungsverfahren sicherzustellen. Bei Unsicherheiten in der Zuordnung werden Szenen erneut geprüft, bis eine eindeutige Einordnung vorliegt.

Die Auswertung erfolgt rein deskriptiv mittels quantitativer Statistik. Ziel ist es, die Verteilung der zwei relevanten Fehlerkategorien (Entscheidungs- und Technikfehler) zu beschreiben und deren prozentuale Anteile an allen Gegentoren zu bestimmen. Dazu werden folgende statistische Kennwerte berechnet:

- Absolute Häufigkeit (n) der einzelnen Fehlerkategorien
- Relative Häufigkeiten (%) der Fehlerkategorien bezogen auf die Gesamtzahl der Gegentore
- Häufigkeitsverteilung nach Spielsituationen (z.B. Flanken, Distanzschüsse, Standardsituationen)

Die Ergebnisse werden in Tabellen und Kreisdiagrammen dargestellt, um Unterschiede zwischen den Fehlerarten visuell zu verdeutlichen. Eine inferenzstatistische Überprüfung (z.B. Signifikanztests) findet nicht statt, da die Arbeit ausschließlich deskriptive Auswertungen zum Ziel hat.

Um die Qualität der Erhebung sicherzustellen, werden zentrale Gütekriterien der quantitativen Forschung berücksichtigt. Zum einen die Objektivität, durch die Verwendung eines einheitlichen Beobachtungsbogens und klar definierter Fehlerkategorien. Des Weiteren die Reliabilität, durch konsistente Codierung nach festen Regeln und die Validität, durch die Analyse realer Spielsituationen, die authentische Leistungsanforderungen im Torwartspiel widerspiegeln.

Folgende ethische Aspekte sind in dieser Arbeit abgedeckt. Für die Untersuchung werden ausschließlich öffentlich zugängliche Videomaterialien über die Plattform „Wyscout“ verwendet. Personenbezogene Daten werden nicht erhoben. Die Auswertung erfolgt anonymisiert und ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken. Die Erhebung entspricht den ethischen Richtlinien der Hochschule sowie den Vorgaben des Deutschen Fußball-Bundes.

4.3. Analysekategorien/Codierung

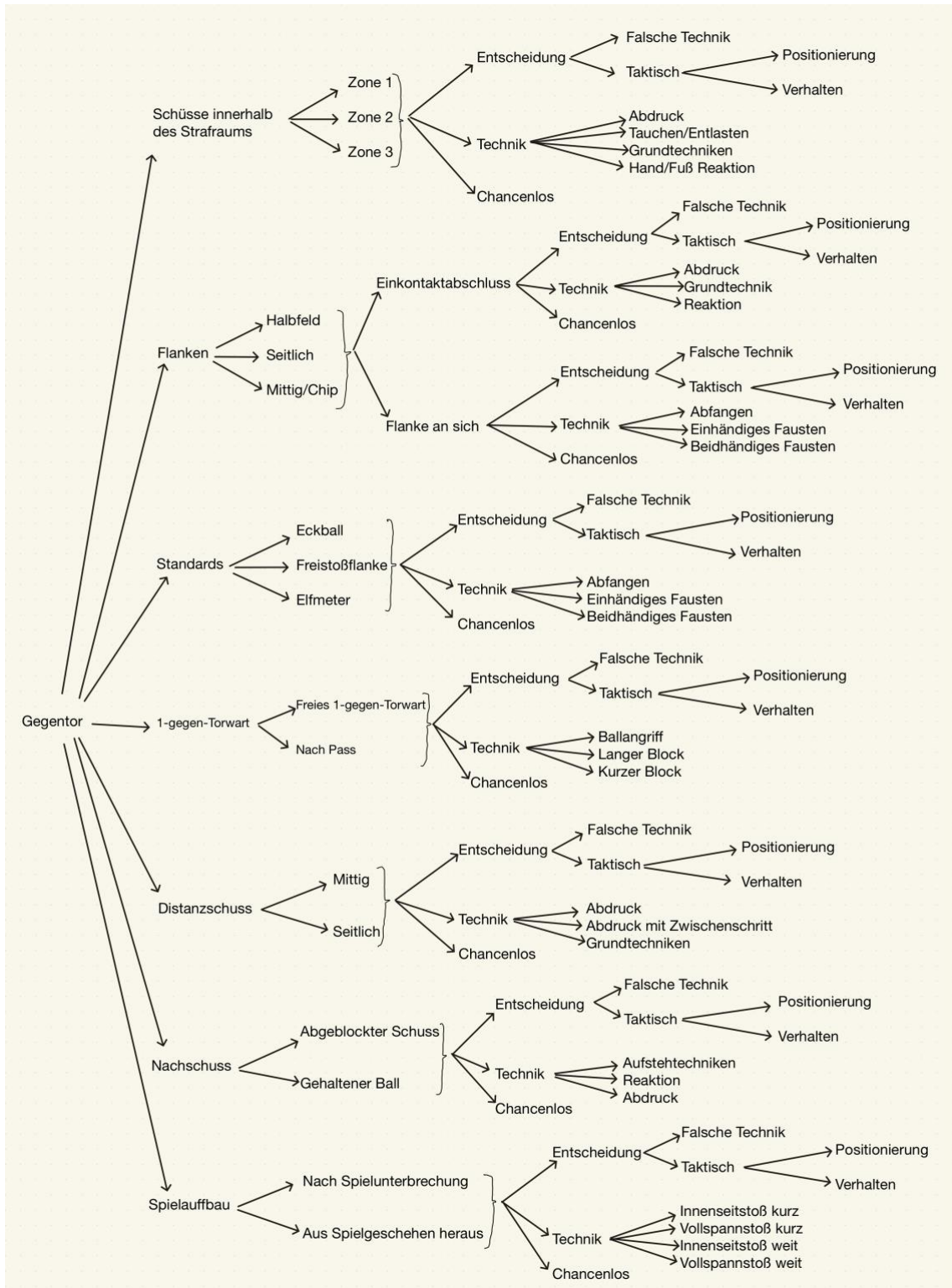


Abbildung 26: Codierung

Zur systematischen Analyse der Gegentore wurde ein deduktiv-induktives Kategoriensystem entwickelt, das sich an den im DFB-Leitfaden für Torwartraining beschriebenen technischen und taktischen Anforderungen orientiert. Ziel war es, die

Ursachen von Gegentoren differenziert erfassen und in Bezug auf Entscheidung, Technik und Chancenlosigkeit der Torhüterin einordnen zu können.

Die oberste Analyseeinheit bildete das Gegentor als Ereignis. Dieses wurde in mehrere Hauptkategorien untergliedert, die unterschiedliche Spielsituationen repräsentieren, in denen ein Gegentor entstehen kann. Dazu zählen:

- Schüsse außerhalb des Strafraums (unterteilt in Zone 1-3),
- Flanken (seitlich, halbhoch, mittig/Chip),
- Standardsituationen (Eckball, Freistoßflanke, Elfmeter),
- 1-gegen-1 Situationen,
- Distanzschüsse,
- Nachschüsse (nach gehaltenem oder abgeblocktem Ball), sowie
- Spielaufbau (nach Spielunterbrechung oder aus dem laufenden Spiel heraus).

Innerhalb dieser Situationskategorien erfolgte eine weitere Differenzierung nach den Fehlerarten, die zum Gegentor führten. Hierbei wurden drei übergeordnete Analysekategorien gebildet:

- Entscheidung – bezieht sich entweder auf die taktische Wahl der Torhüterin in der jeweiligen Spielsituation, was Positionierung und Verhalten angeht, und auf die Technikwahl. Unter Verhaltensfehler wird ein mögliches Zögern oder Fehlverhalten bei jeglichem Herauslaufverhalten (Flanken, Tiefenball, 1 gegen Torwart) und spekulieren bei Schusssituationen miteinbegriffen.
- Technik – umfasst die torwartspezifischen Techniken, die situationsabhängig angewendet werden sollen. Dazu zählen:
 - Abdrucktechniken (mit und ohne Zwischenschritt)
 - Grundtechniken des Fangens und Abwehrens,
 - Tauchen und Entlasten
 - Reaktionen mit Hand oder Fuß,
 - Fausttechniken (ein- oder beidarmig),
 - Blocktechniken (kurzer und langer Block),
 - Aufsteh- und Abdrucktechniken nach Abwehrreaktionen,
 - Schlagtechniken im Spielaufbau (Innenseit- oder Vollspannstoß, kurz/weit).

Fehlerhafte Ausführungen in diesen Bereichen wurden unter „falsche Technik“ gespeichert.

- Chancenlos – Fälle, in denen die Torhüterin objektiv keine Abwehrmöglichkeit hat, wurden als „chancenlos“ klassifiziert. Diese Kategorie dient zur Abgrenzung von tatsächlichen Torwartfehlern.

Die Codierung der Videosequenzen erfolgte manuell anhand dieses Schemas. Jedes Gegentor wurde eindeutig einer Situationskategorie zugeordnet und anschließend entlang der drei Hauptdimensionen *Entscheidung*, *Technik* und *Chancenlosigkeit* analysiert.

5. Ergebnisse

In diesem Kapitel werden Ergebnisse der durchgeführten Gegentoranalyse der Frauen-Bundesligasaison 2024/25 aus Sicht der Torhüterinnen dargestellt. Grundlage bilden die im Methodenteil beschriebenen Videoauswertungen aller in der Saison erzielten Gegentore, die nach definierten Beobachtungskriterien kategorisiert und ausgewertet wurden (siehe 4.1. Codierung).

Ziel der Analyse war es, herauszufinden, ob Technikfehler oder Entscheidungsfehler häufiger gemacht werden und daraus Ansatzpunkte für torhüterspezifische Handlungsempfehlungen abzuleiten. Im Folgenden werden zunächst die deskriptiven Ergebnisse zur Gesamtverteilung der Gegentore präsentiert. Anschließend erfolgt eine detaillierte Darstellung der Befunde nach Spielsituationen (z.B. Standards, Flanken, Distanzschüsse) sowie die Unterscheidung der Technik- und Entscheidungsfehler der Torhüterinnen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt dabei objektiv und beschreibend, ohne eine inhaltliche Bewertung oder Interpretation, die im anschließenden Diskussionsteil vorgenommen wird.

5.1. Überblick über die Datengrundlage

Die Datengrundlage dieser Arbeit bildet ein selbst entwickeltes, videobasiertes Codierungsverfahren zur Erfassung aller Gegentore der Frauen-Bundesligasaison 2024/25. Insgesamt umfasst der zugrunde liegende Datensatz 411 Gegentore aus 132 Spielen und stellt damit eine vollständige Erhebung aller in der Saison gefallenen Gegentreffer dar. Die Codierung wurde speziell für diese Arbeit erstellt und orientiert sich methodisch und inhaltlich an den Prinzipien des DFB-Torwartleitfadens, insbesondere an dessen Struktur zur Analyse von technischen und taktischen Torhüterinnenaktionen.

Für jedes Gegentor wurden zentrale situative, technische und entscheidungsbezogene Merkmale erfasst. Dazu gehören unter anderem:

- Spielsituation, in der das Tor fiel (z.B. Standard, Distanzschuss, Flanke, 1-gegen-1, Spielaufbau)
- Stellungsspiel und Abwehrposition der Torhüterin
- Art des technischen oder taktischen Fehlers
- Schussdistanz und -winkel

Die Einordnung von Fehlerarten erfolgte gemäß der in dieser Arbeit verwendeten Hauptkategorien **Entscheidungsfehler** (z.B. falsches Timing, unpassende Positionierung, inadäquate Raumverteidigung) und **Technikfehler** (z.B.

unzureichende Abdrucktechnik, Fangtechniken, Blocktechniken). Diese Struktur folgt den in der aktuellen torwartspezifischen Literatur etablierten Unterscheidungen und ist durch den DFB-Torwartleitfaden fachlich abgesichert.

Die Szenen wurden manuell codiert und im Anschluss mehrfach überprüft, um eine hohe interne Konsistenz zu gewährleisten. Da die Codierung vollständig selbst erstellt wurde, liegt ein hoher Grad an Transparenz über die verwendeten Kriterien, Kategorien und Definitionen vor.

Die Datengrundlage ist direkt mit der Forschungsfrage verknüpft: *In welchen Spielsituationen fallen die meisten Gegentore und handelt es sich dabei überwiegend um Entscheidungs- oder Technikfehler?* Sie ermöglicht zudem die Überprüfung der Hypothese, dass in der Frauen-Bundesligasaison 2024/25 häufiger Entscheidungsfehler als Technikfehler zur Entstehung von Gegentoren beitragen. Dabei wurden die Gegentore, die als „Chancenlos“ codiert wurden, aussortiert.

Insgesamt bietet der Datensatz aufgrund seines Umfangs und der systematisch strukturierten Codierung eine solide Grundlage, um torhüterspezifische Muster und fehlerbegünstigende Situationen herauszuarbeiten und daraus praxisorientierte Handlungsempfehlungen abzuleiten.

5.2. Deskriptive Ergebnisse der Gegentoranalyse

Die Analyse der in Kapitel 5.1. beschriebenen Datengrundlage liefert den umfassenden Überblick über die Struktur und Verteilung der Gegentore in der Frauen-Bundesligasaison 2024/25. Von den insgesamt 411 Gegentoren wurden 220 Treffer als solche klassifiziert, bei denen ein torhüterspezifischer Fehler im Bereich der Entscheidung oder Technik vorlag. Die weiteren 191 Gegentore wurden in die Kategorie „Chancenlos“ eingeordnet und stellen jene Treffer dar, bei denen die Torhüterin objektiv keinen relevanten Einfluss auf die Vermeidbarkeit des Gegentores hatte.

5.2.1. Verteilung der Gegentore nach Spielsituationen

Die deskriptive Betrachtung der Gegentore mit Fehleranteil zeigt eine deutliche Konzentration auf bestimmte Angriffsmuster. Am häufigsten traten Gegentore nach Schüssen im Strafraum auf (67 Tore, 30%), gefolgt von 1-gegen-1 Situationen (64 Tore, 29%). Zusammen machen diese beiden Kategorien rund 60 % aller fehlerbehafteten Gegentore aus. Dies unterstreicht die zentrale Bedeutung dynamischer und zeitkritischer Spielsituationen im Hinblick auf torhüterspezifische Leistungsanforderungen. Ebenfalls relevante Anteile weisen Distanzschüsse (36

Tore, 16%), Flanken (26 Tore, 12%) und Standardsituationen (23 Tore, 10%) auf. Fehler im Spielaufbau (3 Tore, 1%) und Nachschüsse (1 Tor, 0%) spielen hingegen eine vergleichsweise untergeordnete Rolle.

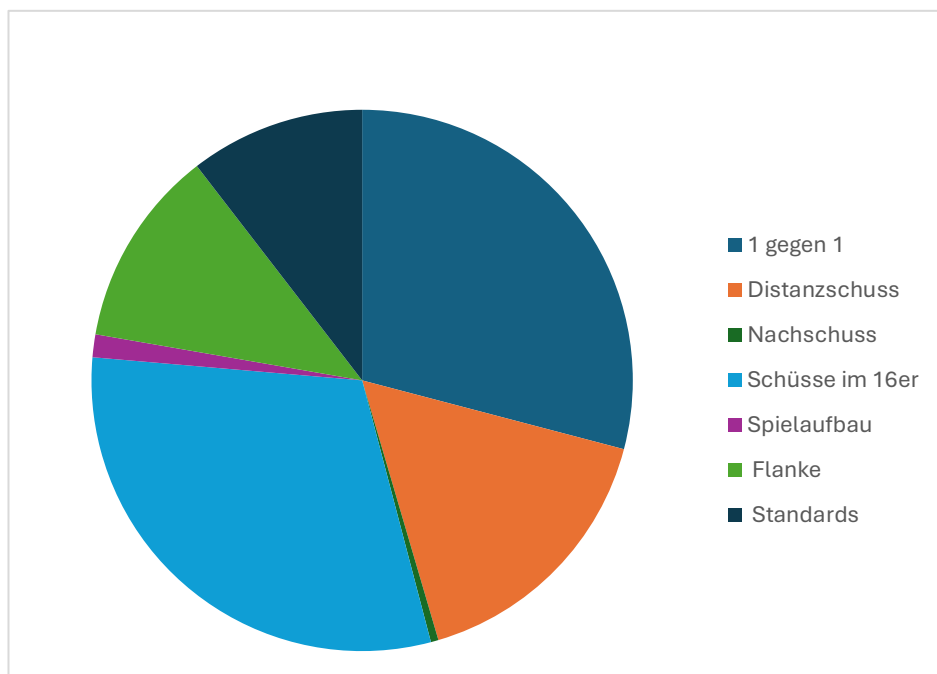


Abbildung 27: Absolute Häufigkeit der Gegentore mit Fehler

Tabelle 1: Gegentore mit Fehler

| Situation | Anzahl | Prozentzahl |
|-----------------|--------|-------------|
| 1 gegen 1 | 64 | 29% |
| Distanzschuss | 36 | 16% |
| Nachschuss | 1 | 0% |
| Schüsse im 16er | 67 | 30% |
| Spielaufbau | 3 | 1% |
| Flanke | 26 | 12% |
| Standards | 23 | 10% |
| Gesamtergebnis | 220 | 100% |

5.2.2. Einteilung in Entscheidungs- und Technikfehler

Zur Überprüfung der Hypothese wurden die 220 Gegentore anschließend gemäß des entwickelten Codierungsmodells in Entscheidungsfehler und Technikfehler eingeteilt. Diese Kategorisierung ermöglicht eine differenzierte Betrachtung der Frage, ob eher die Auswahl der Handlung oder deren technische Ausführung zum

Gegentor führt. Die Gesamtverteilung zeigt ein nahezu ausgeglichenes Bild, wobei Entscheidungsfehler mit 117 Fällen (53%) leicht häufiger auftreten als Technikfehler mit 103 Fällen (47%). Dieses Ergebnis stützt die aufgestellte Hypothese, dass Entscheidungsfehler im modernen Frauenfußball eine größere Rolle bei der Entstehung von Gegentoren spielen.

Tabelle 2: Fehlerquellen Entscheidung vs Technik

| Fehlerquellen | Anzahl | Prozent |
|----------------------|---------------|----------------|
| Entscheidungsfehler | 117 | 53% |
| Technikfehler | 103 | 47% |
| Gesamtergebnis | 220 | 100% |

5.2.3. Entscheidungsfehler im Detail

Die detaillierte Analyse der Entscheidungsfehler zeigt, dass diese besonders häufig in komplexen Spielsituationen vorkommen, die von der Torhüterin schnelle Wahrnehmungs-, Antizipations- und Bewegungsentscheidungen erfordern. Den größten Anteil bilden 1-gegen-1-Situationen, in denen 48 Entscheidungsfehler (40%) dokumentiert wurden. In diesen Szenen treten typischerweise Fehler wie zu spätes oder zu frühes Herauslaufen, fehlerhafte Abfangwinkel oder ein zu passives Entscheidungsverhalten auf.

Mit deutlichem Abstand folgen Flanken (20 Fehler, 17%) und Schüsse im Strafraum (18 Fehler, 17%). Beide Situationen sind durch hohe Dynamik, Gegnerdruck und eingeschränkte Reaktionszeit gekennzeichnet. Entscheidungsfehler äußern sich hier häufig in unklaren Priorisierungen (z.B. Raumverteidigung vs. Zielverteidigung), fehlerhaften Laufwegen oder inkonsequenter Entscheidungsfindung im technischen Bereich.

Weitere Anteile beinhalten Standards (14 Fehler, 12%) und Distanzschüsse (13 Fehler, 10%). Diese Kategorien zeigen, dass Fehleinschätzungen der Flugbahn, suboptimales Stellungsspiel oder ein verspätetes Durchschalten der Wahrnehmung ebenfalls relevante Einflussgrößen darstellen. Selten treten Entscheidungsfehler in Nachschussituationen (1 Fehler, 1%) oder im Spielaufbau (3 Fehler, 3%) auf.

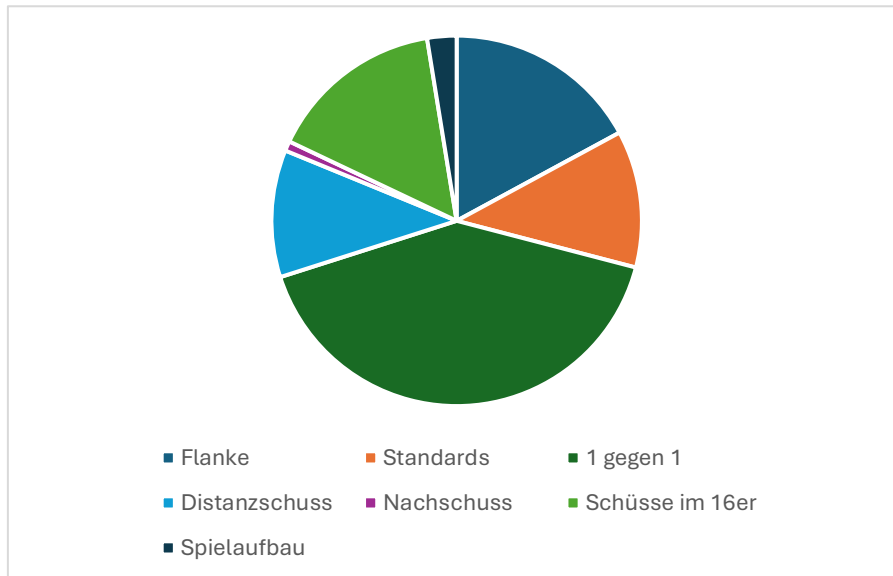


Abbildung 28:Entscheidungsfehler

Tabelle 3:Entscheidungsfehler

| Situationen | Anzahl | Prozent |
|----------------------------|--------|---------|
| Flanke | 20 | 17% |
| Standards | 14 | 12% |
| 1 gegen 1 | 48 | 40% |
| Distanzschuss | 13 | 10% |
| Nachschuss | 1 | 1% |
| Schüsse im 16er | 18 | 17% |
| Spielaufbau | 3 | 3% |
| Entscheidungsfehler gesamt | 117 | 100% |

5.2.4. Verteilung der Entscheidungsfehler im Torwartspiel

Die Analyse der 117 dokumentierten Entscheidungsfehler zeigt klare Verteilung über drei Hauptgütekriterien. Mit 48 Fällen (41 Prozent) stellen Verhaltensfehler den größten Anteil dar. Sie umfassten Situationen, in denen die Torhüterin kein eindeutiges oder ein falsches Handlungsverhalten zeigte, etwa zögerte oder nicht rechtzeitig zwischen Herauslaufen, blocken oder Abwarten entschied. Technisch bedingte Entscheidungsfehler machen 38 Fälle (32 Prozent) aus und treten vor allem dann auf, wenn nicht die dementsprechende passende Technik gewählt wurde. Die Positionierungsfehler, die 31 Fälle (27 Prozent) ausmachen, zeigen, dass eine ungünstige Ausgangsposition von der Keeperin gewählt wurde, wodurch kein optimales Handeln gewährleistet wurde.

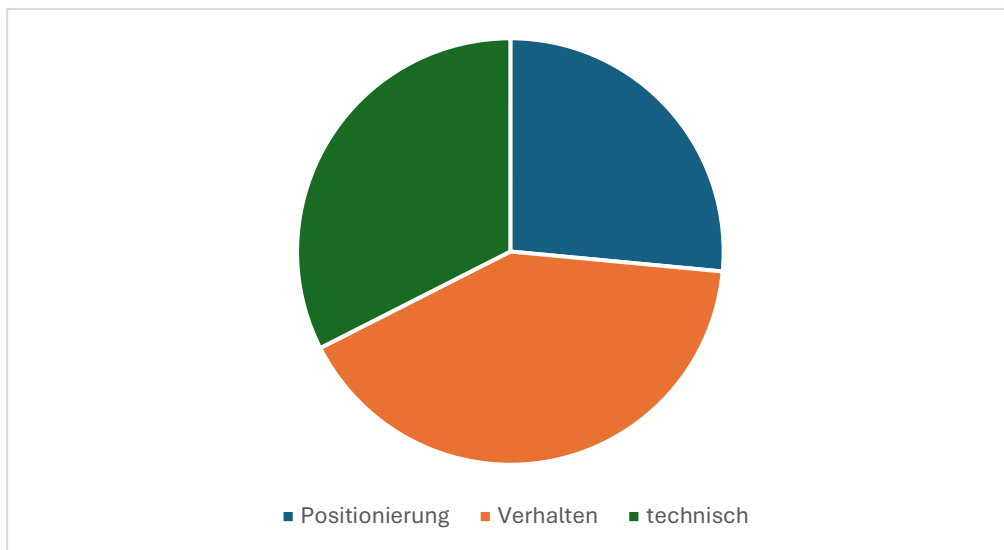


Abbildung 29:Entscheidungsfehler differenziert

Tabelle 4:Entscheidungsfehler differenziert

| Entscheidungsfehler | Anzahl | Prozent |
|---------------------|--------|---------|
| Positionierung | 31 | 27% |
| Verhalten | 48 | 41% |
| Technisch | 38 | 32% |
| Gesamt | 117 | 100% |

5.2.5. Technikfehler im Detail

Im Gegensatz zu den Entscheidungsfehlern konzentrieren sich Technikfehler vor allem auf Situationen, in denen die torhüterinnenbezogene Endaktionen unmittelbar ausgeführt wird. Mit großem Abstand am häufigsten treten Technikfehler bei Schüssen im Strafraum auf (49 Fehler, 49%). Hier zeigte sich insbesondere eine Häufung unsauberer Abdrucktechniken, besonders im Bereich des „Tauchens“,

Auch Distanzschüsse (23 Fehler, 22%) stellten einen bedeutenden Anteil dar. Typische technische Fehlhandlungen umfassen unpräzise Handtechniken oder fehlerhaftes Fuß- und Schritttiming vor dem Abdruck, in Form eines Zwischenschrittes.

Weitere Technikfehlerarten bei 1-gegen-1-Situationen (16 Fehler, 15%), Standards (9 Fehler, 9%) und Flanken (6 Fehler, 6%) auf. Insgesamt zeigt sich, dass Technikfehler weniger aus strategischen, sondern eher aus handlungspraktischen Ausführungsproblemen resultieren, insbesondere unter Gegnerdruck oder bei hoher Schussintensität.

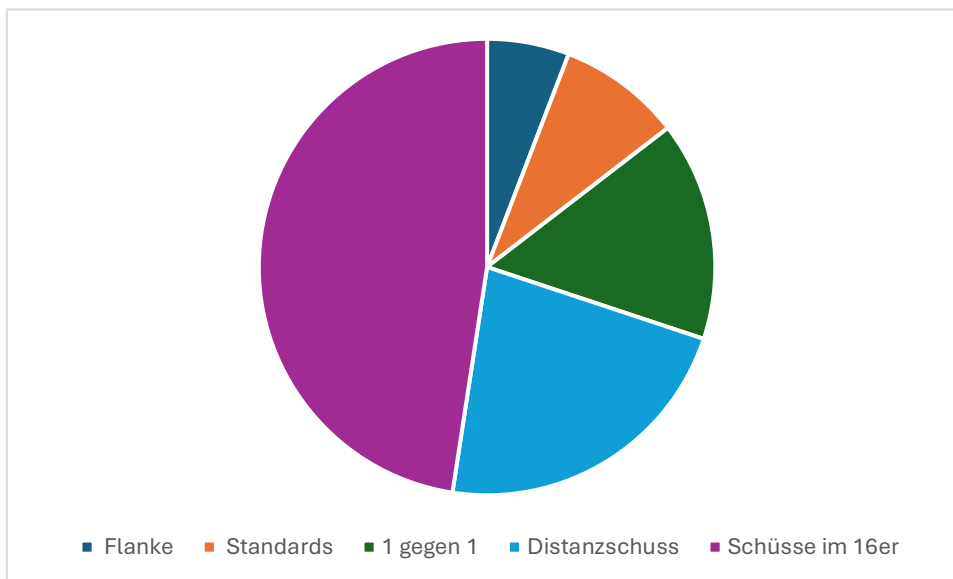


Abbildung 30: Technikfehler

Tabelle 5: Technikfehler

| Situationen | Anzahl | Prozent |
|----------------------|--------|---------|
| Flanke | 6 | 6% |
| Standards | 9 | 9% |
| 1 gegen 1 | 16 | 15% |
| Distanzschuss | 23 | 22% |
| Schüsse im 16er | 49 | 49% |
| Technikfehler gesamt | 103 | 100% |

5.2.6. Vergleich der Fehlerarten und situativen Muster

Der direkte Vergleich der Entscheidungs- und Technikfehler macht deutlich, dass beide Kategorien spezifische situative Schwerpunkte aufweisen. Entscheidungsfehler treten besonders häufig in Situationen mit mehreren möglichen Handlungsoptionen auf – wie 1-gegen-1, Flanken oder Standards. In diesen Momenten ist die Qualität der antizipativen und taktisch-strategischen Entscheidungen entscheidend für eine erfolgreiche Verteidigungsaktion.

Technikfehler hingegen konzentrieren sich stark auf jene Kontexte, in denen die Torhüterin bereits in der finalen Abwehraktion steht – vor allem bei Schüssen aus kurzer Distanz oder Distanzschüssen. Hier entscheidet die Qualität der Bewegungsmechanik, des Abdruckes und der Handhabung.

Die deskriptiven Ergebnisse bestätigen somit die Alternativhypothese „Es fallen mehr Gegentore durch Entscheidungsfehler der Torhüterin als durch Technikfehler“.

Allerdings sind Technikfehler in ihrer Ausprägung wesentlich fokussierter auf bestimmte Situationen, wie bei Schüssen im Strafraum.

5.2.7. Zusatz: Analyse der „Chancenlos“-Gegentore

Die 191 Gegentore ohne torhüterspezifischen Fehleranteil wurden gesondert ausgewertet, um ihre strukturelle Bedeutung einzuordnen. Die größte Kategorie bilden Flanken (66 Tore, 35%), gefolgt von Standardsituationen (51 Tore, 27%). Beide Angriffsmuster sind dadurch gekennzeichnet, dass die Torhüterin oftmals stark eingeschränkt wird. Diese Gegentore sind immer nach Ein-Kontakt-Abschlüssen, wie Volleys oder Kopfbälle gefallen, welche aufgrund von geringer Reaktionszeit oder äußerst präzise Hereingaben, sowie Abschlüssen eingeordnet wurden. Beide Kategorien sind mit großem Abstand die führenden.

Weitere Anteile entfallen auf Schüsse im Strafraum (27 Tore, 14%) und Nachschüssen (24 Tore, 13%). In diesen Situationen resultiert die Aussichtslosigkeit häufig aus strukturellen Überzahlsituationen, Abprallern oder sekundären Ballaktionen, die kaum kontrollierbar sind. Distanzschüsse (15 Tore, 8%) und 1-gegen-1-Situationen (8 Tore, 4%) spielen eine geringe Rolle.

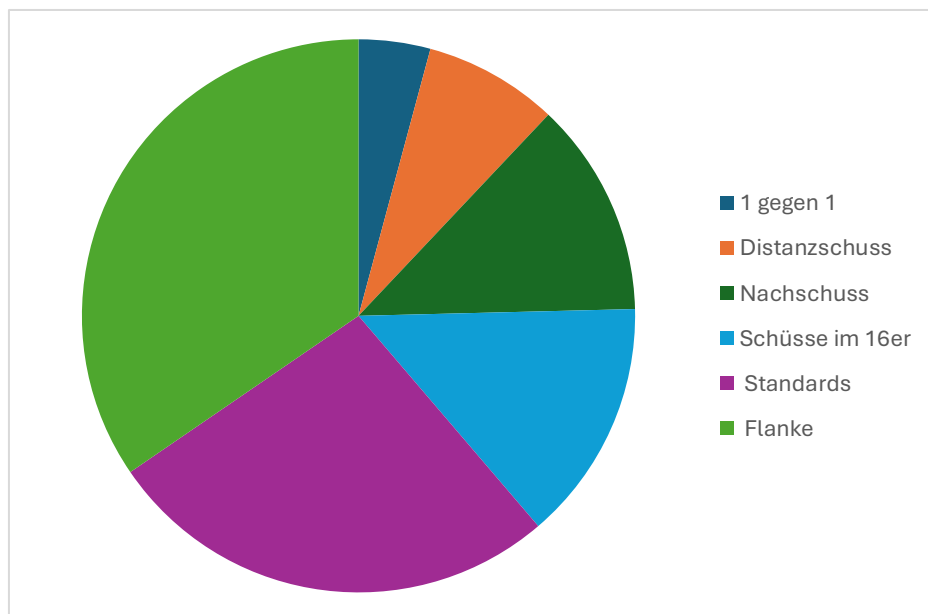


Tabelle 6: Gegentore „Chancenlos“

Abbildung 31: Absolute Häufigkeit der Gegentore „Chancenlos“

| Situation | Anzahl | Prozent |
|----------------------------|--------|---------|
| 1 gegen 1 | 8 | 4% |
| Distanzschuss | 15 | 8% |
| Nachschuss | 24 | 13% |
| Schüsse im 16er | 27 | 14% |
| Standards | 51 | 27% |
| Flanke | 66 | 35% |
| Chancenlosgegentore gesamt | 191 | 100% |

5.3. Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Analyse der 411 Gegentore der Frauen-Bundesligasaison 2024/25 zeigt, dass 220 Treffer (54%) durch torhüterspezifische Fehler beeinflusst wurden, während 191 Gegentore (46%) als chancenlos einzustufen sind. Die meisten fehlerbehafteten Gegentore entstanden bei Schüssen im Strafraum und 1-gegen-1 Situationen, die gemeinsam rund 59% der Fehlerfälle ausmachen. Die Verteilung zwischen Entscheidungsfehlern (117 Fälle, 53%) und Technikfehlern (103 Fälle, 47%) ist nahezu ausgeglichen. Entscheidungsfehler traten am häufigsten in 1-gegen-1 Situationen sowie bei Flanken und Standards auf, während Technikfehler vor allem bei Schüssen im Strafraum und Distanzabschlüssen beobachtet wurden. Die chancenlosen Gegentore resultieren überwiegend aus Ein-Kontakt-Abschlüssen nach Flanken oder Standards, sowie Schüssen aus kurzer Distanz.

6. Diskussion

6.1. Einordnung der zentralen Befunde

Die Analyse der 411 Gegentore der Frauen-Bundesligasaison 2024/25 zeigt ein differenziertes Bild der torhüterspezifischen Einflussfaktoren auf die Entstehung von Gegentoren. Insgesamt wurden 220 Gegentore – mehr als die Hälfte – als fehlerbehaftet kategorisiert, da sie auf einen Entscheidungs- oder Technikfehler der Torhüterin zurückzuführen waren. Diese hohe Quote weist auf strukturelle und individuelle Entwicklungsfelder im Torwartspiel hin. Besonders auffällig ist die Häufung der Fehler in den Kategorien „Schüsse im Strafraum“ und „1-gegen-1 Situationen“, die gemeinsam 59 Prozent aller analysierten Fehlerszenen ausmachen. Beide Situationen stellen hohe kognitive, taktische und technische Anforderungen und machen deutlich, dass viele Torhüterinnen noch nicht über ausreichend automatisierte Entscheidungs- und Bewegungsmuster verfügen.

Die Verteilung der Fehlerarten zeigt eine nahezu ausgeglichene Relation zwischen Entscheidungsfehlern (53 Prozent) und Technikfehlern (47 Prozent). Diese Gleichmäßigkeit verdeutlicht, dass Defizite nicht eindimensional zu erklären sind, sondern auf mehreren Ebenen gleichzeitig auftreten. Die detaillierte Auswertung der Entscheidungsfehler ergibt jedoch ein noch differenzierteres Bild: 27 Prozent der Entscheidungsfehler beruhen auf Positionsfehlern (31 Fälle), 41 Prozent auf Verhaltensfehlern (48 Fälle) und 32 Prozent auf technischen Entscheidungsfehlern (38 Fälle). Dies weist darauf hin, dass Torhüterinnen häufig keinem klaren Handlungsschema folgen, sondern in kritischen Momenten zwischen mehreren Optionen verharren, was wiederum zu verspäteten oder unvollständigen Aktionen führt.

Die hohe Anzahl an Positionierungsfehlern bestätigt den zentralen Stellenwert der Ausgangsposition im Torwartspiel. Viele Torhüterinnen wählen eine zu tiefe oder zu hohe Grundposition, standen zu weit vom Passweg entfernt oder hatten keine klare Vororientierung, was in der Folge ihre Entscheidungsqualität massiv reduzierte. Außerdem ist ein Zusammenhang zwischen dem Verhalten und der Positionierung zu erkennen, da ein fehlerhaftes Verhalten meist einer falschen Positionierung nachkommt. Gleichzeitig zeigt der Anteil an technisch bedingten Entscheidungsfehlern, dass auch technische Unsicherheiten – etwa bei den Blocktechniken oder Abdruck – eine relevante Rolle spielen und das Treffen der richtigen Entscheidung erheblich erschweren.

6.2. Entwicklungsstand des Torwartbereiches im Frauenfußball

Insgesamt weisen die Ergebnisse darauf hin, dass sich der Torhüterinnenbereich im Frauenfußball weiterhin in einem Entwicklungsstadium befindet. Dies ist unter anderem auf strukturelle Unterschiede in der Ausbildung zurückzuführen. In vielen Vereinen des Frauenfußballs existieren nur eingeschränkt torwartspezifische Ressourcen, und systematische, langfristige Ausbildungsstrukturen, wie sie im männlichen Nachwuchsleistungsbereich üblich sind, stehen nicht flächendeckend zur Verfügung. Insbesondere im Jugendbereich fehlen qualifizierte Torwarttrainerinnen und Torwarttrainer, wodurch technische Grundlagen oft erst zu spät oder unzureichend ausgebildet werden. Viele Torhüterinnen verbringen zudem große Teile ihrer sportlichen Entwicklung in Jungenmannschaften, was zwar physische Vorteile bringen kann, jedoch häufig nicht mit einer spezifischen, auf die Rolle der Torhüterin abgestimmten Ausbildung einhergeht. Dadurch entsteht ein struktureller Rückstand, der sich bis in den Profibereich fortsetzt.

Diese Unterschiede werden im unmittelbaren Ligavergleich sichtbar: Vereine wie der FC Bayern München oder der VfL Wolfsburg verfügen über deutlich besser ausgebildete Torhüterinnen, während andere Vereine aufgrund geringerer Ressourcen grundlegende technische und taktische Defizite aufweisen. Die Daten der Gegentoranalyse belegen diesen quantitativen Spannungsbogen indirekt, da die Häufigkeit und Art der Fehler zwischen Teams deutlich variieren. Dennoch lässt das immer größer werdende Interesse am Frauenfußball vermuten, dass diese Unterschiede im Laufe der Zeit durch die weitere Professionalisierung der Frauenabteilungen immer kleiner werden. Zudem schieben immer mehr große Lizenzvereine wie der VfB Stuttgart und Borussia Dortmund, die die erste Frauenbundesliga in naher Zukunft anstreben, die Entwicklung weiter an, wodurch möglicherweise eine höhere Leistungsdichte in den oberen Ligen nach sich gezogen wird.

6.3. Positionierung als Schlüsselfaktor

Die Ergebnisse zeigen klar, dass Positionierung ein zentraler Faktor für das Torwartspiel ist. Viele der analysierten Gegentore ließen sich bereits im Ausgangspunkt durch eine veränderte Grundposition beeinflussen oder verhindern. Die hohe Quote an Positionierungsfehlern (27 Prozent der Entscheidungsfehler) untermauert dies. Eine schlechte Ausgangsposition begrenzt die Handlungsmöglichkeiten und verringert die Reaktionszeiten. Insbesondere in dynamischen Situationen wie dem 1-gegen-1 oder bei Flanken zeigt sich, dass Torhüterinnen ohne klare Positionsprinzipien häufig in ineffektiven Zwischenpositionen verharren. Dasselbe gilt für viele Gegentore, in denen das

Verhalten nicht optimal gewählt wurde. Meist musste die Torhüterin eine „Notlösung“ für die Situation finden, da sie nicht die optimale Positionierung für die Aktion fand.

Um diese Probleme zu lösen, könnte die Arbeit mit klar definierten Triggern sinnvoll sein. Trigger sind visuelle oder situative Auslöser, die eine bestimmte Handlung initiieren – zum Beispiel das Herausrücken bei einem freien Ball in 1-gegen-1 Situationen. Da 41 Prozent der Entscheidungsfehler auf Verhaltensunsicherheiten zurückzuführen sind, stellen „Trigger“ eine äußerst effektive Methode dar, um Handlungsklarheit zu erzeugen und Entscheidungsprozesse zu beschleunigen.

6.4. Technikfehler und Ausbildungsdefizite

Technikfehler spielen mit 47 Prozent aller Fehler ebenfalls eine große Rolle. Besonders im Bereich der Abdrucktechniken, der Blocktechniken und der Fangtechniken bestehen Defizite, die häufig auf fehlende professionelle Ausbildung im Jugendbereich zurückzuführen sind. In vielen Vereinen fehlt es an torwartspezifisches Training, Wiederholungszahlen und methodisch aufgebauten Technikerwerbsphasen. Da technische Sicherheit ein entscheidender Faktor für die korrekte Umsetzung von Entscheidungen ist, zeigt die Analyse deutlich, dass die technische Basis vieler Torhüterinnen nicht ausreichend gefestigt ist. Auch hier spielen Trigger eine wichtige Rolle, da definierte Auslöser wie Distanz, Ballführung oder Laufmuster der Angreiferin helfen, die geeignete technische Reaktion schneller zu wählen.

6.5. „Chancenlose“ Gegentore und präventive Einflussmöglichkeiten

Die 191 als „chancenlos“ klassifizierte Gegentore zeigen, dass Torhüterinnen nicht in allen Fällen für die Verhinderung des Tores verantwortlich gemacht werden können. Dennoch konnte beobachtet werden, dass auch in dieser Kategorie ein potenzieller Einfluss besteht – insbesondere über Positionierung und Vororientierung. Viele dieser Gegentore – vor allem bei Flanken und Standards – hätten durch mutigere Positionierungsentscheidungen zumindest erschwert werden können. Die Erkenntnis, dass selbst chancenlose Tore oftmals strukturellen Ursprung haben, unterstreicht erneut die Bedeutung methodischer und automatisierter Positions- und Entscheidungsprozesse.

6.6. Kritische Reflexion der Analyse

Die Analyse wurde vollständig von einer Person durchgeführt, was eine unvermeidbare Subjektivität mit sich bringt. Torwartanalysen sind auch immer philosophieabhängig, da Trainerinnen und Trainer mit unterschiedlichen Schwerpunkten dieselbe Szene möglicherweise unterschiedlich bewerten könnten. Die Unterteilung in Positionierung, Verhalten und technische Entscheidungsfehler ist

analytisch sinnvoll, vereinfacht jedoch komplexe Spielsituationen, in denen mehrere Faktoren gleichzeitig wirken. Zudem sind die verfügbaren Bilderperspektiven limitiert und zeigen nicht immer alle relevanten Elemente der Situation, wie Startpositionen oder Gegnerdruck. Dennoch bleibt die Aussagekraft der Analyse hoch, da die Stichprobe und die klaren Muster des DFB-Torwartleitfadens statistische Stabilität gewährleisten.

7. Handlungsempfehlungen

7.1. Ableitung der Schwerpunkte

Aus der Analyse ergeben sich klare Schwerpunkte für die Weiterentwicklung des Torwartspiels im Frauenfußball. Die Verbesserung der Positionierungsprinzipien, die Stärkung technischer Grundlagen, die Optimierung der Entscheidungsfindung sowie die Arbeit mit klaren Triggern. Die Ergebnisse, insbesondere die Verteilung der Entscheidungsfehler (41 Prozent), die den größten Anteil darstellen und somit ein zentraler Ansatzpunkt im Training sind. Positionierungsfehler (27 Prozent) und technisch bedingte Entscheidungsfehler (32 Prozent) ergänzen das Bild einer Situation, in der sowohl kognitive als auch technische und positionsbezogene Aspekte verbessert werden müssen.

7.2. Entscheidungsfindung und Triggerarbeit

Da 41 Prozent der Entscheidungsfehler auf fehlende Verhaltensklarheit zurückgehen, stellt die Optimierung der Entscheidungsfindung einen entscheidenden Ansatzpunkt dar. Entscheidungsfindung kann nicht isoliert trainiert werden, da sie eng mit Wahrnehmung, Positionierung und Technik verknüpft ist. In der Trainingspraxis bedeutet dies, dass torhüterspezifische Spielsituationen mit variierenden Reizen und unvorhersehbaren Abläufen gestaltet werden müssen. Der Einsatz von Triggern ist hier besonders effektiv, weil er die Entscheidungsprozesse entlastet und Handlungsklarheit erzeugt. Trigger helfen, wiederkehrende Situationen eindeutig zuzuordnen zu können und schneller zu handeln – etwa durch definierte Distanzmarker, Passwinkel oder Bewegungsmuster der Angreiferin.

7.3. Ein möglicher Plan für die Sommervorbereitung eines Bundesligateams

Eine auf die Analyse abgestimmte Sommervorbereitung sollte in drei Phasen gestaltet werden, die schrittweise technische Grundlagen, Entscheidungsprozesse und taktische Integration verbinden.

In der ersten Phase steht die Wiederherstellung grundlegender technischer Fähigkeiten im Vordergrund. Hier werden die Techniken und Abläufe in ruhigen und kontrollierten Trainingsformen gefestigt. Aufgrund der Analyseergebnisse – insbesondere des hohen Anteils an technisch bedingten Entscheidungsfehlern sowie der häufigen Gegentore nach Schüssen im Strafraum – sollte in dieser Phase ein besonderer Fokus auf saubere Abdruckmechaniken, stabile Blocktechniken in zentralen Distanzbereichen sowie präzise Griff- und Sicherungstechniken bei nahen und mittleren Abschlüssen gelegt werden. Bereits in dieser Phase sollten einfache Trigger eingeführt werden, zum Beispiel klare Auslöser für Abdruck oder Block sowie feste Regeln für die Wahl der Grundposition bei verschiedenen Torabschlusswinkeln.

In der zweiten Phase rücken komplexere, dynamischere Spielformen in den Mittelpunkt, die sowohl Entscheidungsfindung als auch Positionierungsverhalten herausfordern. Da die Analyse gezeigt hat, dass Verhaltensfehler mit 41% den größten Anteil der Entscheidungsfehler ausmachen, sollte der Schwerpunkt dieser Phase auf der Automatisierung klarer Handlungsentscheidungen in dynamischen Spielsituationen liegen. Besonders wichtig ist dabei das Training in 1-gegen-1 Situationen, Schnittstellenpässen und Abschlussmuster im Strafraum, da diese Spielmomente in der Datengrundlage besonders fehleranfällig waren. Die systematische Arbeit mit Triggern bietet in dieser Trainingsphase einen großen Mehrwert. Torhüterinnen sollen wiederholt identische Auslöser erkennen und automatisch passende Handlungen ausführen, ohne in den von der Analyse beschriebenen Zwischenpositionen zu verharren. Die Trigger dienen dabei als verlässliche Orientierungspunkte für Timing, Distanzen und Technikauswahl und reduzieren insbesondere jene Verhaltensunsicherheiten, die im Ligavergleich am häufigsten zum Gegentor führten.

In der dritten Phase wird das Torwarttraining vollumfänglich in die Mannschaft integriert. Standardsituationen, Strafraumszenen und dynamische Umschalt Situationen mit hohem Gegnerdruck werden intensiv trainiert. Weil ein großer Teil der als „chancenlos“ klassifizierten Gegentore aus Flanken und Standards resultierte, sollte hier verstärkt die Strafraumbeherrschung, das Timing beim Herausrücken, die Zonenverteidigung bei hohen Bällen sowie die Koordination mit der Abwehrkette im Vordergrund stehen. Trigger helfen in dieser Phase, die Verknüpfung zwischen individuellen torhüterspezifischen Entscheidungen und kollektiven Abwehrmechanismen zu stärken. Auf diese Weise erhöht sich die Handlungssicherheit besonders in jenen Situationen, die in der Analyse als problematisch identifiziert wurden.

Vereine mit hoch ausgebildeten Torhüterinnen können in der Sommervorbereitung stärker auf Feinjustierung, individuelle Stärken und situativ spezifische Triggerprinzipien setzen. Mannschaften mit geringeren Ressourcen oder hohem Entwicklungsbedarf profitieren besonders von klaren, leicht implementierbaren Triggerregeln, die dem Torwartspiel Struktur geben und Entscheidungsprozesse vereinfachen. Je nach Leistungsniveau der Keeperinnen kann der Regler zwischen der Dauer der einzelnen Phasen verschoben werden, sodass Teams mit technisch starken Torhüterinnen schneller in die komplexen Entscheidungsmodule einsteigen können, während Entwicklungsteams mehr Zeit in Phase 1 und Phase 2 benötigen, um stabile Grundlagen für das spätere mannschaftstaktische Arbeiten zu schaffen.

7.4. Schlussbemerkung

Insgesamt zeigt sich, dass das Torwartspiel im Frauenfußball großes Entwicklungspotenzial aufzeigt und erheblich von klaren, wiederholbaren und automatisierten Entscheidungen profitiert. Trigger bieten eine einfache, zugleich hochwirksame Möglichkeit, technische, taktische und kognitive Prozesse zu verbinden und Torhüterinnen damit in jenen Bereichen zu stabilisieren, die in der Analyse als fehleranfällig identifiziert wurden. Die vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen und der entworfene Sommervorbereitungsplan liefern hierfür einen systematischen Rahmen, der sich flexibel an die unterschiedlichen strukturellen und qualitativen Voraussetzungen der Bundesliga-Vereine anpassen lässt.

8. Fazit

Die vorliegende Bachelorarbeit liefert erstmals eine vollständige, systematische Gegentoranalyse der Frauen-Bundesligasaison 2024/25 und zeigt deutlich, dass das Torwartspiel im Frauenfußball weiterhin erhebliche Entwicklungspotenziale birgt. Von den 411 erzielten Gegentoren waren 220 Treffer direkt durch torhüterspezifische Fehler beeinflusst – ein Anteil, der die zentrale Bedeutung von Entscheidungsfindung, Positionierung und technischen Grundlagen unterstreicht. Besonders auffällig ist dabei, dass Entscheidungsfehler mit 53% etwas häufiger auftreten als Technikfehler. Gleichzeitig wird sichtbar, dass bestimmte Spielsituationen – insbesondere Schüsse im Strafraum sowie 1-gegen-1-Szenen – besonders fehleranfällig sind und damit klare Prioritäten für die Trainingspraxis vorgeben.

Die differenzierte Analyse der Entscheidungsfehler zeigt, dass Verhaltensfehler (41%) den größten Anteil ausmachen und damit jenes Problem bestätigen, das im modernen Torwartspiel häufig übersehen wird: klare Handlungsklarheit. Torhüterinnen geraten zu oft in Zwischenpositionen, treffen Entscheidungen zu spät oder aktivieren Techniken nicht mit der nötigen Konsequenz. Technikfehler treten dagegen vor allem bei dynamischen Abschlüssen im Strafraum und bei Distanzschüssen auf, was auf unzureichende technische Wiederholungszahlen und mangelnde Stabilität unter Gegnerdruck hinweist.

Gerade im Zusammenspiel dieser beiden Fehlerkategorien zeigt sich erneut jene Dynamik, die bereits in der Einleitung anhand des Beispiels von Ann-Kathrin Berger verdeutlicht wurde. Herausragende Aktionen und einfache Stellungsfehler liegen im Torwartspiel oft nur Sekunden auseinander. Dieses Spannungsfeld prägt nicht nur internationale Turniere, sondern spiegelt sich auch in der Frauen-Bundesligasaison wider. Die Daten dieser Arbeit belegen, dass kleine Positionierungsfehler, wie im Falle des Gegentores gegen Bonmati, zu einer der häufigsten Ursachen für Treffer zählen und somit ein zentrales Trainingsfeld darstellen.

Auf Grundlage dieser Befunde wurden konkrete Handlungsempfehlungen und ein strukturiertes Modell für eine dreiphasige Sommervorbereitung entwickelt. Diese Trainingsarchitektur verbindet technische Grundlagen, dynamische Entscheidungsprozesse und taktische Integration und zeigt, wie Torhüterinnen Schritt für Schritt zu höherer Handlungssicherheit gelangen können. Besonders die Arbeit mit klaren Triggern – also eindeutigen Auslösern für Positionierung, Verhalten und Technikwahl – erweist sich dabei als hochwirksames Instrument.

Abschließend lässt sich festhalten, dass die Ergebnisse dieser Arbeit eine wichtige Grundlage für eine Professionalisierung torwartspezifischer Trainingsprozesse im Frauenfußball legen. Gleichzeitig verdeutlichen sie, dass eine nachhaltige Leistungsentwicklung nur dann möglich ist, wenn Vereine strukturell in die Ausbildung investieren und torwartspezifisches Training im Jugendbereich intensiver, systematischer und einheitlicher implementiert wird. Die vorliegende Analyse schafft hierfür einen empirischen Ausgangspunkt und zeigt, wie viel ungenutztes Potenzial im Torwartspiel der Frauen-Bundesliga noch steckt.

Literaturverzeichnis

Bavarian Football Works. (2025, 13 Mai). Bayern Munich wraps up Frauen-Bundesliga campaign in style. Abgerufen am 20.08.2025 von [Bavarian Football Works-Website]

DFB. (2023a, 27 Oktober). Rahmenterminkalender für Saison 2024/2025 beschlossen. Abgerufen am 20.08.2025 von [DFB-Website]

DFB. (2023b). Torhüterinnen in Deutschland wieder als Vorreiter vorangehen. Deutscher Fußball-Bund. Abgerufen am 20. August 2025 von <https://www.dfb.de/frauen-nationalmannschaft/news-detail/torhueterinnen-in-deutschland-wieder-als-vorreiter-vorangehen-210745/>

DFB (2024, 23 Juni). „Google Pixel Frauen-Bundesliga ab Saison 2025/26 mit 14 Teams“. Deutscher Fußball-Bund

DFB. (2024, Juli). Rahmenspielplan der Frauen-bundesliga fix. Abgerufen am 20.08.2025 von [DFB-Website]

DFB (2025a). Ausschuss Frauen-Bundesligen. Abgerufen am 20.08.2025 von <https://www.dfb.de/verbandsstrukturen/kommissionen-ausschuesse/ausschuss-frauen-bundesligen>

DFB (2025b). Frauen-Bundesligen: Schiedsrichterinnen für die Saison 2024/2025 stehen fest. Abgerufen am 20.08.2025 von <https://www.dfb.de/google-pixel-frauen-bundesliga/news-detail/frauen-bundesligen-schiris-fuer-saison-20242025-stehen-fest-262253>

Geukes, K., Mesagno, C., Hanrahan, S. J., & Kellmann, M. (2012). Performing under pressure in sports: The roles of choking, clutch, and the inverted-U. *Psychology of Sport and Exercise*, 13(6), 667–678.

Gramespacher, E. (2014). Sport--Bewegungen--Geschlechter. Eine Einführung. Uni Freiburg. Verfügbar unter https://www.fzg.uni-freiburg.de/zeitschrift_index

Hill D. (2024). Torwart-Analyse Euro 2024. Abgerufen am 20.08.2025 von <https://www.dfb-akademie.de/em-torwartanalyse/-/id-11011872/>

Kicker (2025). Neustrukturierung der Frauen-Bundesliga vor Abschluss. Abgerufen am 20.08.2025 von <https://www.kicker.de/neustrukturierung-der-frauen-bundesliga-vor-abschluss-1128825/artikel>

Krebs, M. (2019). *Psychologische Aspekte im Leistungssport Fußball*. Aachen: Meyer & Meyer Verlag.

Kugelman, C. (2007). Fußball-eine Chance für Mädchen und Frauen. In U. Kraus & G. Gdawietz (Hrsg.), *Die Zukunft des Fußballs ist weiblich. Beiträge zum Frauen- und Mädchenfußball* (S. 33–51). Aachen

Meyer, R., & Bausenwein, H. (2020). *Torwarttraining im Fußball: Technik, Taktik, Kondition, Psyche*. München: Stiebner Verlag.

Meyer, C. T. (2005). Was hindert Mädchen am Fußballspielen. Saarbrücken: VDM Verlag Müller.

NDR. (2024, 23 Juni). „Aufstockung kommt: Frauen-Bundesliga ab 2025/26 mit 14 Teams“.

Rottenberg S. (2024). Torhüterinnen-Analyse Olympia 2024. Abgerufen am 20.08.2025 von <https://www.dfb-akademie.de/torhueterinnen-analyse-olympia-2024/-/id-11011924/>

Sport1. (2025, 27 April). Meister! FC Bayern macht Titelverteidigung perfekt. Abgerufen am 20.08.2025 von [Sport1-Website]

Sportschau (2024, 23 Juni). „DFB beschließt Aufstockung Frauen-Bundesliga ab Saison 2025/26 mit 14 Teams“.

Weber, M. (2020). Drei Meter im Abseits? Kids+media: Zeitschrift für Kinder- und Jugendmedienforschung.

Weinberg, R. S., & Gould, D. (2019). Foundations of Sport and Exercise Psychology (7th ed.). Champaign, IL: Human Kinetics.

Weltfussball (2025). Frauen- Bundesliga – Statistik – Tore pro Saison. Abgerufen am 20.08.2025 von <https://www.weltfussball.de/statistik/frauen-bundesliga/1/>

ZDFheute. (2024, 13 Juni). „Fußball-Bundesliga der Frauen wird ab 2025 aufgestockt“.

Zeit Online. (2025, April). Fußball-Bundesliga der Frauen: FC Bayern vorzeitig deutscher Meister. Abgerufen am 20.08.2025 von Zeit [Online-Website]

Zierath, R. (2021). Athletiktraining für Fußballtorhüter: Spezifische Kondition, Koordination und Kraft. Schorndorf: Hofmann Verlag.

Anhang

| Tor | Chan- cenlos | Mannscha ft | Art des Tors | Step 1 | Step 2 | Step 3 | Step 4 | Step 5 | Step 6 | Step 7 |
|-----|-----------------|----------------|--------------------|--|--------------|--------------------------------|-----------|------------|--------|--------|
| 1 | ja | Bayern | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 2 | nein | Bayern | Distanzschus s | Zone A | Technik | Grundtechnik | | | | |
| 3 | ja | Bayern | Distanzschus s | Zone B | Chancenlos | | | | | |
| 4 | ja | Bayern | Nachschuss | Abgefälschter Schuss (Verteidiger) | Chancenlos | | | | | |
| 5 | ja | Bayern | Schüsse im 16er | Zone 3 | Chancenlos | | | | | |
| 6 | nein | Bayern | Distanzschus s | Zone B | Technik | Abdruck mit Zwischenschritt | | | | |
| 7 | ja | Bayern | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 8 | ja | Bayern | Schüsse im 16er | Zone 2 | Chancenlos | | | | | |
| 9 | nein | Bayern | 1 gegen 1 | Nach Pass | Technik | langer Block | | | | |
| 10 | nein | Bayern | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Hand/Fuß Reaktion | | | | |
| 11 | nein | Bayern | Distanzschus s | Zone B | Technik | Abdruck | | | | |
| 12 | nein | Bayern | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | technisch | | | | |
| 13 | nein | Bayern | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | technisch | | | | |
| 14 | nein | Bremen | Spielaufbau | aus Spielgeschehe n | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 15 | ja | Bremen | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 16 | nein | Bremen | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | technisch | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|----|------|--------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------------------|----------------|------------|-----------|--|
| 17 | nein | Bremen | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Abdruck | | | | |
| 18 | nein | Bremen | Hereingaben | Flanke | Mittig | Flanke an sich | Entscheidung | taktisch | Verhalten | |
| 19 | nein | Bremen | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Technik | langer Block | | | | |
| 20 | nein | Bremen | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Positionierung | | | |
| 21 | ja | Bremen | Distanzschüsse | Seitlich | Chancenlos | | | | | |
| 22 | ja | Bremen | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 23 | nein | Bremen | Hereingaben | Standards | Freistoß/Flanke | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | |
| 24 | ja | Bremen | Schüsse im 16er | Zone 3 | Chancenlos | | | | | |
| 25 | ja | Bremen | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 26 | ja | Bremen | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 27 | ja | Bremen | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Chancenlos | | | | | |
| 28 | ja | Bremen | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Chancenlos | | | | | |
| 29 | nein | Bremen | Hereingaben | Standards | Eckball | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | |
| 30 | nein | Bremen | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Technik | langer Block | | | | |
| 31 | ja | Bremen | Nachschuss | Gehaltener Ball | Chancenlos | | | | | |
| 32 | nein | Bremen | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Kopfball | Volley | | |
| 33 | nein | Bremen | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 34 | nein | Bremen | Distanzschüsse | Mittig | Technik | Abdruck mit Zwischenschritt | | | | |
| 35 | nein | Bremen | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |

| | | | | | | | | | | |
|----|------|--------|--------------------|--|---------------------|---------------------------|----------------------|------------|--|--|
| 36 | ja | Bremen | Distanzschus s | Mittig | Chancenlos | | | | | |
| 37 | ja | Bremen | Hereingaben | Flanke | Halbfeld | Ein-Kontakt- Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 38 | nein | Bremen | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 39 | nein | Bremen | Distanzschus s | Mittig | Technik | Abdruck | | | | |
| 40 | ja | Bremen | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 41 | nein | Bremen | Schüsse im 16er | Zone 3 | Entscheidung | technisch | | | | |
| 42 | nein | Bremen | Distanzschus s | Seitlich | Entscheidung | taktisch | Positionierun g | | | |
| 43 | nein | Bremen | Hereingaben | Standards | Eckball | Technik | beidhändiges Fausten | | | |
| 44 | ja | Bremen | Schüsse im 16er | Zone 2 | Chancenlos | | | | | |
| 45 | ja | Bremen | Schüsse im 16er | Zone 2 | Chancenlos | | | | | |
| 46 | ja | Bremen | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 47 | ja | Bremen | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 48 | ja | Bremen | Hereingaben | Standards | Freistoß/Flank e | Chancenlos | | | | |
| 49 | ja | Bremen | Nachschuss | Abgefälschter Schuss (Verteidiger) | Chancenlos | | | | | |
| 50 | ja | Bremen | Schüsse im 16er | Zone 3 | Chancenlos | | | | | |
| 51 | ja | Bremen | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 52 | ja | Bremen | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|----|------|-------|-------------------|--|--------------|-----------------------------|-------------|--------------|---------------|--|
| 53 | nein | Essen | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | technisch | | | | |
| 54 | nein | Essen | 1 gegen 1 | Nach Pass | Technik | langer Block | | | | |
| 55 | nein | Essen | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Tauchen/Entlasten | | | | |
| 56 | nein | Essen | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Hand/Fuß Reaktion | | | | |
| 57 | nein | Essen | 1 gegen 1 | Nach Pass | Technik | kurzer Block | | | | |
| 58 | nein | Essen | Distanzschus s | Seitlich | Technik | Abdruck mit Zwischenschritt | | | | |
| 59 | nein | Essen | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Entscheidung | technisc h | |
| 60 | ja | Essen | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 61 | ja | Essen | Nachschuss | Abgefälschter Schuss (Verteidiger) | Chancenlos | | | | | |
| 62 | nein | Essen | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Tauchen/Entlasten | | | | |
| 63 | nein | Essen | Hereingaben | Standards | Eckball | Entscheidung | technisch | | | |
| 64 | nein | Essen | 1 gegen 1 | Nach Pass | Freies 1v1 | Technik | Ballangriff | | | |
| 65 | ja | Essen | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 66 | ja | Essen | Distanzschus s | Seitlich | Chancenlos | | | | | |
| 67 | ja | Essen | Hereingaben | Flanke | Halbfeld | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 68 | nein | Essen | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Abdruck | | | | |
| 69 | ja | Essen | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |

| | | | | | | | | | | |
|----|------|-----------|-----------------|------------------------------------|--------------|-----------------------|-----------|----------------|--|--|
| 70 | ja | Essen | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 71 | ja | Essen | Nachschuss | Abgefälschter Schuss (Verteidiger) | Chancenlos | | | | | |
| 72 | nein | Essen | Schüsse im 16er | Zone 2 | Zone 2 | Entscheidung | taktisch | Positionierung | | |
| 73 | ja | Essen | Nachschuss | Abgefälschter Schuss (Verteidiger) | Chancenlos | | | | | |
| 74 | ja | Essen | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 75 | ja | Essen | Hereingaben | Flanke | Halbfeld | Ein-Kontakt-Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 76 | nein | Essen | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | technisch | | | | |
| 77 | ja | Essen | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 78 | nein | Essen | Distanzschüsse | Mittig | Technik | Grundtechnik | | | | |
| 79 | nein | Essen | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Abdruck | | | | |
| 80 | nein | Essen | Spielaufbau | aus Spielgeschehen | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 81 | ja | Essen | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 82 | nein | Essen | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Volley | | |
| 83 | ja | Frankfurt | Nachschuss | Abgefälschter Schuss (Verteidiger) | Chancenlos | | | | | |
| 84 | nein | Frankfurt | Schüsse im 16er | Distanzschuss | Zone B | Entscheidung | taktisch | Positionierung | | |
| 85 | ja | Frankfurt | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|-----------|--------------------|-----------|---------------------|---------------------------|--------------------|--------------------|--|--|
| 86 | nein | Frankfurt | Distanzschus s | Seitlich | Entscheidung | taktisch | Positionierun g | | | |
| 87 | nein | Frankfurt | Hereingaben | Standards | Eckball | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | |
| 88 | ja | Frankfurt | Schüsse im 16er | Zone 3 | Chancenlos | | | | | |
| 89 | nein | Frankfurt | Distanzschus s | Mittig | Entscheidung | taktisch | Positionierun g | | | |
| 90 | ja | Frankfurt | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 91 | nein | Frankfurt | Hereingaben | Standards | Freistoß/Flank e | Technik | Abfangen | | | |
| 92 | ja | Frankfurt | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 93 | ja | Frankfurt | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 94 | nein | Frankfurt | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | taktisch | Positionierun g | | | |
| 95 | ja | Frankfurt | Hereingaben | Flanke | Halbfeld | Ein-Kontakt- Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 96 | ja | Frankfurt | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 97 | nein | Frankfurt | Schüsse im 16er | Zone 1 | Technik | Tauchen/Entlast en | | | | |
| 98 | ja | Frankfurt | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 99 | ja | Frankfurt | Distanzschus s | Seitlich | Chancenlos | | | | | |
| 100 | nein | Frankfurt | Hereingaben | Standards | Freistoß/Flank e | Entscheidung | taktisch | Positionierun g | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|-----------|-----------------|------------------------------------|--------------|-----------------------------|----------------|------------|--|--|
| 101 | nein | Frankfurt | Schüsse im 16er | Zone 3 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 102 | ja | Frankfurt | Schüsse im 16er | Zone 2 | Chancenlos | | | | | |
| 103 | ja | Frankfurt | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 104 | ja | Frankfurt | Schüsse im 16er | Zone 3 | Chancenlos | | | | | |
| 105 | ja | Freiburg | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 106 | nein | Freiburg | Schüsse im 16er | Zone 2 | Entscheidung | technisch | | | | |
| 107 | ja | Freiburg | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 108 | ja | Freiburg | Schüsse im 16er | Zone 2 | Chancenlos | | | | | |
| 109 | ja | Freiburg | Nachschuss | Abgefälschter Schuss (Verteidiger) | Chancenlos | | | | | |
| 110 | ja | Freiburg | Nachschuss | Abgefälschter Schuss (Verteidiger) | Chancenlos | | | | | |
| 111 | nein | Freiburg | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Tauchen/Entlasten | | | | |
| 112 | ja | Freiburg | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 113 | nein | Freiburg | Schüsse im 16er | Zone 3 | Entscheidung | taktisch | Positionierung | | | |
| 114 | nein | Freiburg | Distanzschüsse | Mittig | Technik | Abdruck mit Zwischenschritt | | | | |
| 115 | nein | Freiburg | Schüsse im 16er | Zone 2 | Entscheidung | taktisch | Positionierung | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|----------|-----------------|------------------------------------|-----------------|-----------------------|----------------------|---------------------|--|--|
| 116 | nein | Freiburg | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Flanke an sich | Entscheidung | technisch | | |
| 117 | nein | Freiburg | Schüsse im 16er | Zone 2 | Entscheidung | technisch | | | | |
| 118 | nein | Freiburg | Schüsse im 16er | Zone 3 | Zone 3 | Entscheidung | technisch | | | |
| 119 | nein | Freiburg | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Flanke an sich | Technik | Abfangen | | |
| 120 | nein | Freiburg | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 121 | ja | Freiburg | Distanzschüsse | Mittig | Chancenlos | | | | | |
| 122 | ja | Freiburg | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 123 | nein | Freiburg | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Kopfball | Volley | | |
| 124 | nein | Freiburg | Distanzschüsse | Mittig | Technik | Abdruck | | | | |
| 125 | nein | Freiburg | Schüsse im 16er | Zone 1 | Technik | Hand/Fuß Reaktion | | | | |
| 126 | nein | Freiburg | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Hand/Fuß Reaktion | | | | |
| 127 | ja | Freiburg | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 128 | nein | Freiburg | Hereingaben | Standards | Eckball | Technik | beidhändiges Fausten | | | |
| 129 | nein | Freiburg | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Abdruck | | | | |
| 130 | nein | Freiburg | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Flanke an sich | Technik | einhändiges Fausten | | |
| 131 | ja | Freiburg | Nachschuss | Abgefälschter Schuss (Verteidiger) | Chancenlos | | | | | |
| 132 | nein | Freiburg | Hereingaben | Standards | Eckball | Entscheidung | technisch | | | |
| 133 | ja | Freiburg | Hereingaben | Standards | Freistoß/Flanke | Chancenlos | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|------------|--------------------|------------|--------------|---------------------------|--------------------|------------|--|--|
| 134 | ja | Freiburg | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 135 | ja | Freiburg | Distanzschus s | Mittig | Chancenlos | | | | | |
| 136 | nein | Hoffenheim | Hereingaben | Flanke | Halbfeld | Ein-Kontakt- Abschluss | Kopfball | Kopfball | | |
| 137 | nein | Hoffenheim | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 138 | nein | Hoffenheim | Schüsse im 16er | Zone 2 | Entscheidung | taktisch | Positionierun g | | | |
| 139 | ja | Hoffenheim | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 140 | nein | Hoffenheim | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | technisch | | | | |
| 141 | nein | Hoffenheim | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Flanke an sich | Entscheidun g | Technisch | | |
| 142 | nein | Hoffenheim | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Abdruck | | | | |
| 143 | ja | Hoffenheim | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 144 | ja | Hoffenheim | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 145 | ja | Hoffenheim | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 146 | nein | Hoffenheim | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Positionierun g | | | |
| 147 | ja | Hoffenheim | Hereingaben | Flanke | 1 gegen 1 | Nach Pass | Chancenlos | | | |
| 148 | ja | Hoffenheim | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 149 | nein | Hoffenheim | Schüsse im 16er | Zone 3 | Entscheidung | taktisch | Positionierun g | | | |
| 150 | ja | Hoffenheim | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 151 | nein | Hoffenheim | Hereingaben | Standards | Eckball | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|------------|-----------------|------------|--------------|-----------------------|-----------------------|----------------|----------|-----------|
| 152 | nein | Hoffenheim | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Entscheidung | taktisch | Verhalten |
| 153 | ja | Hoffenheim | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 154 | ja | Hoffenheim | Hereingaben | Flanke | Halbfeld | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 155 | ja | Hoffenheim | Hereingaben | Flanke | Halbfeld | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 156 | nein | Hoffenheim | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Abdruck | | | | |
| 157 | ja | Hoffenheim | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 158 | nein | Hoffenheim | Schüsse im 16er | Zone 2 | Entscheidung | taktisch | Positionierung | | | |
| 159 | nein | Hoffenheim | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Grundtechnik | | | | |
| 160 | ja | Hoffenheim | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 161 | nein | Hoffenheim | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 162 | nein | Hoffenheim | Schüsse im 16er | Zone 3 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 163 | ja | Hoffenheim | Schüsse im 16er | Zone 2 | Chancenlos | | | | | |
| 164 | nein | Hoffenheim | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Positionierung | | |
| 165 | ja | Hoffenheim | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 166 | ja | Köln | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 167 | nein | Köln | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Halbfeld | Ein-Kontakt-Abschluss | Kopfball | | |
| 168 | ja | Köln | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 169 | nein | Köln | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Abdruck | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|------|-----------------|------------------------------------|--------------|-----------------------|----------------|---------------------|--|--|
| 170 | nein | Köln | Hereingaben | Standards | Eckball | Entscheidung | technisch | | | |
| 171 | nein | Köln | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Flanke an sich | Technik | Einhändiges Fausten | | |
| 172 | ja | Köln | Nachschuss | Gehaltener Ball | Chancenlos | | | | | |
| 173 | nein | Köln | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Flanke an sich | Technik | Abfangen | | |
| 174 | ja | Köln | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 175 | ja | Köln | Nachschuss | Abgefälschter Schuss (Verteidiger) | Chancenlos | | | | | |
| 176 | nein | Köln | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Abdruck | | | | |
| 177 | nein | Köln | Distanzschus s | Seitlich | Technik | Abdruck | | | | |
| 178 | nein | Köln | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Abdruck | | | | |
| 179 | nein | Köln | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 180 | nein | Köln | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Tauchen/Entlasten | | | | |
| 181 | ja | Köln | Distanzschus s | Mittig | Chancenlos | | | | | |
| 182 | nein | Köln | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 183 | ja | Köln | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 184 | nein | Köln | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Hand/Fuß Reaktion | | | | |
| 185 | nein | Köln | Distanzschus s | Mittig | Technik | Abdruck | | | | |
| 186 | nein | Köln | Distanzschus s | Mittig | Entscheidung | taktisch | Positionierung | | | |
| 187 | ja | Köln | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|------|-----------------|------------------------------------|--------------|-----------------------|----------------|--------------|----------|-----------|
| 188 | ja | Köln | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 189 | ja | Köln | Nachschuss | Abgefälschter Schuss (Verteidiger) | Chancenlos | | | | | |
| 190 | nein | Köln | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Abdruck | | | | |
| 191 | nein | Köln | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Technik | Kurzer Block | | | | |
| 192 | ja | Köln | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 193 | nein | Köln | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Technik | Reaktion | | | | |
| 194 | nein | Köln | Schüsse im 16er | Zone 1 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 195 | nein | Köln | Hereingaben | Flanke | Halbfeld | Ein-Kontakt-Abschluss | Kopfball | Entscheidung | taktisch | Verhalten |
| 196 | ja | Köln | Nachschuss | Abgefälschter Schuss (Verteidiger) | Chancenlos | | | | | |
| 197 | nein | Köln | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Positionierung | | | |
| 198 | nein | Köln | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Tauchen/Entlasten | | | | |
| 199 | nein | Köln | Spielaufbau | aus Spielgeschehen | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 200 | ja | Köln | Nachschuss | Gehaltener Ball | Chancenlos | | | | | |
| 201 | nein | Köln | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Positionierung | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|---------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------------|----------------|--------------|---------------------|--|
| 202 | nein | Köln | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Tauchen/Entlasten | | | | |
| 203 | nein | Köln | Hereingaben | Flanke | Halbfeld | Ein-Kontakt-Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 204 | nein | Köln | Distanzschüsse | Seitlich | Technik | Grundtechnik | | | | |
| 205 | ja | Köln | 1 gegen 1 | Nach Pass | Chancenlos | | | | | |
| 206 | nein | Köln | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | technisch | | | | |
| 207 | nein | Köln | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Flanke an sich | Flanke an sich | Technik | einhändiges Fausten | |
| 208 | ja | Köln | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 209 | nein | Köln | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Abdruck | | | | |
| 210 | ja | Köln | Nachschuss | Gehaltener Ball | Chancenlos | | | | | |
| 211 | nein | Köln | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Hand/Fuß Reaktion | | | | |
| 212 | ja | Köln | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 213 | nein | Köln | Hereingaben | Flanke | Halbfeld | Ein-Kontakt-Abschluss | Kopfball | Entscheidung | technisch | |
| 214 | nein | Köln | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Abdruck | | | | |
| 215 | nein | Köln | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Hand/Fuß Reaktion | | | | |
| 216 | nein | Köln | 1 gegen 1 | Nach Pass | Technik | kurzer Block | | | | |
| 217 | ja | Leipzig | Hereingaben | Standards | Freistoß/Flanke | Eckball | Chancenlos | | | |
| 218 | nein | Leipzig | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 219 | nein | Leipzig | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|---------|--------------------|--|---------------------|---------------------------|--------------------|--------------------|--|--|
| 220 | nein | Leipzig | 1 gegen 1 | Nach Pass | Technik | kurzer Block | | | | |
| 221 | nein | Leipzig | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 222 | ja | Leipzig | Distanzschus s | Mittig | Chancenlos | | | | | |
| 223 | nein | Leipzig | Schüsse im 16er | Zone 2 | Entscheidung | taktisch | Positionierun g | | | |
| 224 | ja | Leipzig | Distanzschus s | Seitlich | Chancenlos | | | | | |
| 225 | nein | Leipzig | Schüsse im 16er | Zone 2 | Entscheidung | taktisch | Positionierun g | | | |
| 226 | ja | Leipzig | Schüsse im 16er | Zone 3 | Chancenlos | | | | | |
| 227 | ja | Leipzig | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 228 | nein | Leipzig | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Tauchen/Entlast en | | | | |
| 229 | ja | Leipzig | Nachschuss | Abgefälschter Schuss (Verteidiger) | Chancenlos | | | | | |
| 230 | ja | Leipzig | Schüsse im 16er | Zone 2 | Chancenlos | | | | | |
| 231 | nein | Leipzig | Hereingaben | Standards | Freistoß/Flank e | Entscheidung | taktisch | Positionierun g | | |
| 232 | nein | Leipzig | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Abdruck | | | | |
| 233 | ja | Leipzig | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 234 | nein | Leipzig | Hereingaben | Standards | Eckball | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | |
| 235 | ja | Leipzig | Schüsse im 16er | Zone 3 | Chancenlos | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|---------|-------------------|------------|--------------|-----------------------|-----------------------|------------|--|--|
| 236 | ja | Leipzig | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 237 | nein | Leipzig | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Positionierung | | | |
| 238 | ja | Leipzig | Schüsse im 16er | Zone 3 | Chancenlos | | | | | |
| 239 | ja | Leipzig | Schüsse im 16er | Zone 3 | Chancenlos | | | | | |
| 240 | nein | Leipzig | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Positionierung | | | |
| 241 | ja | Leipzig | Schüsse im 16er | Zone 2 | Chancenlos | | | | | |
| 242 | nein | Leipzig | Distanzschus s | Mittig | Entscheidung | taktisch | Positionierung | | | |
| 243 | ja | Leipzig | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 244 | ja | Leipzig | Distanzschus s | Mittig | Chancenlos | | | | | |
| 245 | nein | Leipzig | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | technisch | | | | |
| 246 | nein | Leipzig | Distanzschus s | Mittig | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 247 | nein | Leipzig | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Halbfeld | Ein-Kontakt-Abschluss | Kopfball | | |
| 248 | nein | Leipzig | 1 gegen 1 | Nach Pass | Technik | langer Block | | | | |
| 249 | ja | Leipzig | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 250 | nein | Leipzig | Distanzschus s | Seitlich | Entscheidung | taktisch | Positionierung | | | |
| 251 | nein | Leipzig | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Hand/Fuß Reaktion | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|----------------|-------------------|------------|--------------|-----------------------|-----------|------------|--|--|
| 252 | nein | Leipzig | Schüsse im 16er | Zone 3 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 253 | ja | Leipzig | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 254 | nein | Leipzig | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Abdruck | | | | |
| 255 | nein | Leipzig | 1 gegen 1 | Nach Pass | Technik | langer Block | | | | |
| 256 | ja | Leipzig | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 257 | ja | Leverkuse n | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 258 | ja | Leverkuse n | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 259 | ja | Leverkuse n | Hereingaben | Flanke | Halbfeld | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 260 | ja | Leverkuse n | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 261 | nein | Leverkuse n | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Abdruck | | | | |
| 262 | nein | Leverkuse n | Distanzschus s | Mittig | Technik | Abdruck | | | | |
| 263 | ja | Leverkuse n | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 264 | nein | Leverkuse n | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Abdruck | | | | |
| 265 | nein | Leverkuse n | Hereingaben | Flanke | Halbfeld | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Volley | | |
| 266 | ja | Leverkuse n | Distanzschus s | Seitlich | Chancenlos | | | | | |
| 267 | nein | Leverkuse n | Schüsse im 16er | Zone 2 | Zone 2 | Entscheidung | technisch | | | |
| 268 | ja | Leverkuse n | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Chancenlos | | | | | |
| 269 | ja | Leverkuse n | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|----------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|--------------------|------------------|---------------|---------------|
| 270 | nein | Leverkuse n | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Kopfball | Entscheidun g | taktisch | Verhalte n |
| 271 | ja | Leverkuse n | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 272 | nein | Leverkuse n | Schüsse im 16er | Zone 1 | Technik | Tauchen/Entlast en | | | | |
| 273 | nein | Leverkuse n | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Tauchen/Entlast en | | | | |
| 274 | nein | Leverkuse n | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | technisch | | | | |
| 275 | ja | Leverkuse n | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 276 | ja | Leverkuse n | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 277 | nein | Leverkuse n | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 278 | ja | Jena | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 279 | nein | Jena | Distanzschus s | Mittig | Technik | Abdruck | | | | |
| 280 | nein | Jena | Distanzschus s | Mittig | Entscheidung | taktisch | Positionierun g | | | |
| 281 | ja | Jena | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 282 | nein | Jena | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Flanke an sich | Entscheidun g | taktisch | Verhalte n | |
| 283 | nein | Jena | Nachschuss | Gehaltener Ball | Gehaltener Ball | Entscheidung | technisch | | | |
| 284 | nein | Jena | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Abdruck | | | | |
| 285 | ja | Jena | Distanzschus s | Mittig | Chancenlos | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|------|--------------------|------------------------------------|--------------|---------------------------|--------------------|--------------|---------------|--|
| 286 | ja | Jena | 1 gegen 1 | Nach Pass | Chancenlos | | | | | |
| 287 | ja | Jena | Nachschuss | Abgefälschter Schuss (Verteidiger) | Chancenlos | | | | | |
| 288 | nein | Jena | Distanzschus s | Mittig | Technik | Abdruck | | | | |
| 289 | nein | Jena | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Abdruck | | | | |
| 290 | ja | Jena | Nachschuss | Gehaltener Ball | Chancenlos | | | | | |
| 291 | nein | Jena | Distanzschus s | Seitlich | Entscheidung | taktisch | Positionierun g | | | |
| 292 | nein | Jena | Schüsse im 16er | Zone 2 | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Technik | langer Block | | |
| 293 | nein | Jena | Hereingaben | Eckball | Technik | beidhändiges Fausten | | | | |
| 294 | ja | Jena | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 295 | nein | Jena | Hereingaben | Flanke | Mittig | Flanke an sich | Entscheidun g | taktisch | Verhalte n | |
| 296 | nein | Jena | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 297 | nein | Jena | 1 gegen 1 | Nach Pass | Freies 1v1 | Nach Pass | Entscheidun g | technisch | | |
| 298 | nein | Jena | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 299 | ja | Jena | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 300 | nein | Jena | Hereingaben | Standards | Eckball | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | |
| 301 | nein | Jena | Schüsse im 16er | Zone 2 | Zone 1 | Technik | Abdruck | | | |
| 302 | nein | Jena | Hereingaben | Standards | Eckball | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------------|--------------|--------------|----------|-----------|
| 303 | ja | Jena | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 304 | nein | Jena | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Nach Pass | Technik | langer Block | | | |
| 305 | nein | Jena | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | technisch | | | | |
| 306 | ja | Jena | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 307 | nein | Jena | Hereingaben | Flanke | Mittig | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Entscheidung | taktisch | Verhalten |
| 308 | nein | Jena | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Tauchen/Entlasten | | | | |
| 309 | nein | Jena | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Abdruck | | | | |
| 310 | ja | Jena | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 311 | ja | Jena | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 312 | ja | Jena | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 313 | nein | Jena | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 314 | nein | Jena | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Abdruck | | | | |
| 315 | ja | Jena | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 316 | ja | Jena | Hereingaben | Standards | Freistoß/Flanke | Chancenlos | | | | |
| 317 | nein | Jena | Schüsse im 16er | Zone 3 | Entscheidung | technisch | | | | |
| 318 | nein | Jena | Distanzschuss | Seitlich | Entscheidung | technisch | | | | |
| 319 | ja | Jena | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 320 | nein | Jena | Nachschuss | Gehaltener Ball | Gehaltener Ball | Gehaltener Ball | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|-----------|--------------------|------------|---------------------|-----------------------------|--------------------|------------------|---------------|--|
| 321 | ja | Wolfsburg | Distanzschus s | Mittig | Chancenlos | | | | | |
| 322 | nein | Wolfsburg | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 323 | nein | Wolfsburg | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 324 | ja | Wolfsburg | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 325 | nein | Wolfsburg | Distanzschus s | Mittig | Entscheidung | taktisch | Positionierun g | | | |
| 326 | ja | Wolfsburg | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 327 | ja | Wolfsburg | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 328 | nein | Wolfsburg | Hereingaben | Standards | Freistoß/Flank e | Technik | Abfangen | | | |
| 329 | nein | Wolfsburg | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | technisch | | | | |
| 330 | nein | Wolfsburg | Distanzschus s | Mittig | Technik | Abdruck mit Zwischenschritt | | | | |
| 331 | nein | Wolfsburg | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Entscheidun g | technisc h | |
| 332 | ja | Wolfsburg | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 333 | nein | Wolfsburg | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Entscheidun g | technisc h | |
| 334 | ja | Wolfsburg | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 335 | nein | Wolfsburg | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Abdruck | | | | |
| 336 | ja | Wolfsburg | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 337 | nein | Wolfsburg | Distanzschus s | Seitlich | Technik | Abdruck mit Zwischenschritt | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|-----------|--------------------|------------|--------------|-----------------------------|--------------------|------------|---------------|--|
| 338 | nein | Wolfsburg | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | technisch | | | | |
| 339 | nein | Potsdam | Hereingaben | Standards | Eckball | Technik | Abfangen | | | |
| 340 | ja | Potsdam | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 341 | nein | Potsdam | Distanzschus s | Mittig | Entscheidung | taktisch | Positionierun g | | | |
| 342 | ja | Potsdam | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 343 | nein | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Grundtechnik | | | | |
| 344 | ja | Potsdam | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Chancenlos | | | | | |
| 345 | nein | Potsdam | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 346 | nein | Potsdam | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Technik | langer Block | | | | |
| 347 | ja | Potsdam | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 348 | ja | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 2 | Chancenlos | | | | | |
| 349 | nein | Potsdam | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 350 | ja | Potsdam | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 351 | nein | Potsdam | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 352 | nein | Potsdam | Distanzschus s | Seitlich | Technik | Abdruck mit Zwischenschritt | | | | |
| 353 | ja | Potsdam | Hereingaben | Standards | Eckball | Chancenlos | | | | |
| 354 | ja | Potsdam | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt- Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 355 | ja | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 3 | Chancenlos | | | | | |
| 356 | ja | Potsdam | 1 gegen 1 | Nach Pass | Chancenlos | | | | | |
| 357 | nein | Potsdam | Hereingaben | Flanke | Halbfeld | Flanke an sich | Entscheidun g | taktisch | Verhalte n | |
| 358 | nein | Potsdam | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | technisch | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|---------|-------------------|------------------------------------|--------------|-----------------------------|--------------|------------|--|--|
| 359 | ja | Potsdam | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 360 | ja | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 2 | Chancenlos | | | | | |
| 361 | nein | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Abdruck | | | | |
| 362 | nein | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Hand/Fuß Reaktion | | | | |
| 363 | ja | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 3 | Chancenlos | | | | | |
| 364 | nein | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Grundtechnik | | | | |
| 365 | ja | Potsdam | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Chancenlos | | | | | |
| 366 | nein | Potsdam | Hereingaben | Standards | Eckball | Technik | Abfangen | | | |
| 367 | nein | Potsdam | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 368 | ja | Potsdam | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 369 | ja | Potsdam | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 370 | nein | Potsdam | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Flanke an sich | Entscheidung | technisch | | |
| 371 | nein | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Abdruck | | | | |
| 372 | nein | Potsdam | Distanzschus s | Mittig | Technik | Abdruck mit Zwischenschritt | | | | |
| 373 | nein | Potsdam | Distanzschus s | Mittig | Technik | Grundtechnik | | | | |
| 374 | ja | Potsdam | Nachschuss | Abgefälschter Schuss (Verteidiger) | Chancenlos | | | | | |
| 375 | ja | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 2 | Chancenlos | | | | | |
| 376 | nein | Potsdam | Distanzschus s | Mittig | Technik | Abdruck mit Zwischenschritt | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|------|------|---------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------------|--------------|------------|-----------|--|
| 377 | nein | Potsdam | Hereingaben | Standards | Eckball | Technik | Abfangen | | | |
| 378 | ja | Potsdam | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| r379 | nein | Potsdam | Hereingaben | Flanke | Halbfeld | Flanke an sich | Entscheidung | taktisch | Verhalten | |
| 380 | ja | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 2 | Chancenlos | | | | | |
| 381 | ja | Potsdam | Distanzschüsse | Mittig | Chancenlos | | | | | |
| 382 | ja | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 3 | Chancenlos | | | | | |
| 383 | nein | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 2 | Entscheidung | technisch | | | | |
| 384 | ja | Potsdam | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 385 | nein | Potsdam | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | technisch | | | | |
| 386 | nein | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 2 | Technik | Abdruck | | | | |
| 387 | nein | Potsdam | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | technisch | | | | |
| 388 | ja | Potsdam | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 389 | nein | Potsdam | Hereingaben | Standards | Eckball | Technik | Abfangen | | | |
| 390 | nein | Potsdam | Hereingaben | Standards | Freistoß/Flanke | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | |
| 391 | ja | Potsdam | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 392 | ja | Potsdam | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 393 | ja | Potsdam | Nachschuss | Gehaltener Ball | Chancenlos | | | | | |
| 394 | ja | Potsdam | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |
| 395 | nein | Potsdam | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Flanke an sich | Technik | Abfangen | | |
| 396 | ja | Potsdam | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Kopfball | Chancenlos | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|---------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------------------|-----------|----------------|--|--|
| 397 | ja | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 2 | Chancenlos | | | | | |
| 398 | nein | Potsdam | Nachschuss | Gehaltener Ball | | Chancenlos | | | | |
| 399 | nein | Potsdam | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 400 | nein | Potsdam | Hereingaben | Standards | Freistoß/Flanke | Entscheidung | taktisch | Positionierung | | |
| 401 | nein | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 3 | Technik | Grundtechnik | | | | |
| 402 | ja | Potsdam | Hereingaben | Standards | Elfmeter | Chancenlos | | | | |
| 403 | ja | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 2 | Chancenlos | | | | | |
| 404 | ja | Potsdam | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 405 | nein | Potsdam | 1 gegen 1 | Nach Pass | Entscheidung | taktisch | Verhalten | | | |
| 406 | nein | Potsdam | Distanzschus | Mittig | Technik | Abdruck mit Zwischenschritt | | | | |
| 407 | ja | Potsdam | Schüsse im 16er | Zone 2 | Chancenlos | | | | | |
| 408 | nein | Potsdam | 1 gegen 1 | Freies 1v1 | Technik | langer Block | | | | |
| 409 | ja | Potsdam | Hereingaben | Flanke | Seitlich | Ein-Kontakt-Abschluss | Volley | Chancenlos | | |
| 410 | nein | Potsdam | Nachschuss | Gehaltener Ball | | Chancenlos | | | | |
| 411 | nein | Potsdam | Distanzschus | Zone B | Technik | Abdruck mit Zwischenschritt | | | | |

Eidesstattliche Versicherung

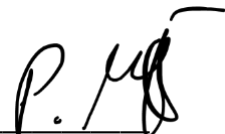
Hiermit versichere ich an Eides statt, dass ich die vorstehende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst habe, dass sie noch an keiner anderen Hochschule, in keinem anderen Studiengang oder sonst als Prüfungsleistung eingereicht wurde und dass ich keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Alle Stellen der Arbeit, die ich wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen oder dergleichen übernommen habe, sind als solche kenntlich gemacht.

Ich versichere, dass ich die vorgenannten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und die Angaben der Wahrheit entsprechen.

Die Strafbarkeit einer falschen, eidesstattlichen Versicherung ist mir bekannt, selbst bei bloßer Fahrlässigkeit.

Philipp Meister, Illingen, 17.12.2025



Name, Ort, Datum

Unterschrift